

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Auflage 9200.

Abonnementpreis  
Bierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.  
incl. Frangierlohn 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2 1/4 Rgr.  
Befahren f. Extrablätter 12 Rgr.

Inserte  
die Spalte 1 1/4 Rgr.  
Reclamen unter d. Redactionsdruck  
die Spalte 2 Rgr.

Druck  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 25. October.

1871.

298.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Der in Nr. 295 d. Bl. veröffentlichten Tagesordnung der heutigen Sitzung kommt noch  
a) Besetzung des Bau- und Deconomieauschusses über a) Arealverkauf an der Gustav-Adolf-  
b) Befestigung der Filterbohrung der Wasserleitung im Connewitzer Streichholz, c) Verpach-  
tung der Ackerparzellen, d) den Schlußbau an der Riegschke.

### Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung findet die **Super-Revision der Invaliden und Feld-  
unfähigen im Eldorado** statt.  
von **Süßmilk**, Oberstleutnant.

### Bekanntmachung.

Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhanden gekommen angezeigten Pfand-  
La. C. Nr. 1359. 27781. 42723. 43035. 44861. 48859. 48890. 55251. 62138. 71014. 71363.  
79922. 81768. 93960. 94856. 95530. 97274. 98129. und 99192.; La. D. Nr. 2860. 4190.  
4222. 7768. 8781. 10704. 12947. 13358. 13359. 13360. 13361. und 13465. werden hier-  
durch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran  
zu erweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder, der Leibhaus-  
bank gemäß, den Anzeigern werden ausgeliefert werden.  
Leipzig, den 23. October 1871. **Das Leibhaus zu Leipzig.**

### Bekanntmachung.

Gemäßheit der Verordnung vom 21. September d. J. ist die **katholische Kirchen-  
steuer auf das Jahr 1871** nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8,  
9 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter b, c und d bestimmten Sätze  
einmal auf drei Viertel, mithin auf resp.  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  des von den betreffenden  
Personen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuerjahres herabgesetzt sind, aufgeschrie-  
ben und zumit fertig.  
Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie  
erhöhten Beträge bis zum **15. November dieses Jahres an die Stadt-Stener-Ein-  
nehmer (Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 9)** unentgeltlich abzuführen.  
Leipzig, den 16. October 1871. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Laube.

### Das Concert

Dr. Clara Schumann und der Frau  
Amalie Joachim sind die regste  
in den Leipziger Kunstkreisen, so daß  
der Gewandhausaal mit Hören gefüllt  
die gebotenen Gaben mit enthusiasti-  
scher Aufmerksamkeit und nach jeder einzelnen  
durch himmlischen Beifall ihre Begeisterung  
men geben. In der That entwickelten  
die Künstlerinnen den reichen Fonds ihrer  
und Kenntniß in solcher Vielseitigkeit  
Reproduction von Werken aus ver-  
schiedensten Schulen, — durch ihre bedeu-  
tenden Leistungen, in denen oft Geist und  
auf ihrem höchsten Gipfel erschienen, wurde  
und innere Sinn stets so wohlthuend  
daß man die gesungenen Ovationen nur  
schwerlich anerkennen muß. Frau Dr. Schu-  
manns Werke von Bach, Mendelssohn,  
Haydn und Chopin, von diesem z. B. das  
Adagio, dessen Schluß durch die eingelegte  
Violine (anstatt des Sprunges) weniger  
wirksam, und Frau Amalie Joachim repro-  
duzirte von Handel, Schubert und Schu-  
manns auch durch die Zugabe des Liedes  
„Ich will nicht“ von legemantem Meister.  
Beide wurden mit einigen von Frau  
Schumann und Amalie Joachim aus-  
gezeichnet gespielt und dankbar auf-  
genommen. „ungarischen Längen“ von Brahms  
Dr. Oscar Paul.

und namentlich das kalte Frühjahr als die Ursache  
des geradezu schlechten Resultats; dennoch sind  
einige, allerdings seltene, Beispiele anzuführen,  
in denen der Ertrag im Stode ein ziemlich be-  
friedigender gewesen. Die Folgen des schlechten  
Jahres zeigten sich bereits im zeitigen Herbst, und  
es wird deshalb die Aufmerksamkeit der Züchter  
beim Herannahen des Winters als notwendig  
erscheinen; dies gilt besonders von den jungen  
Stüben. — Weiter kam zur Besprechung, daß in  
diesem Jahre leider auch ein Fall von Maulbrut  
vorgekommen. Die Entstehung dieser gefährlichen  
Seuche wird nach dem übereinstimmenden Urtheile  
erfahrener Züchter dadurch erklärt, daß die  
Biene entweder durch den Genuß unzureichender  
Substanzen oder durch die hier und da bemer-  
kbare Unfähigkeit, die nötige Wärme im Stode  
zu erzeugen, jenen Zustand herbeigeführt habe; die  
junge Brut stirbt ab, und die hierdurch  
erzeugte Pest theilt sich sehr rasch den andern  
Stüben mit.

Von der vom Vereine selbst angelegten Zucht-  
stätte (bekanntlich hatte derselbe Kueppter an-  
geschafft) ist nur Erfreuliches zu berichten. Die Frage,  
ob Warmbau oder Kaltbau den Vorzug ver-  
dient, wurde, namentlich unter Berücksichtigung  
der jetzigen Methode zu Gunsten des erstern ent-  
schieden. — Wenn auch bis jetzt ein Radical-  
mittel gegen den leidigen Dienestisch noch nicht  
gefunden worden, so hat man doch als empfeh-  
lenswerth erachtet, die gestohene Stelle, soweit  
dies möglich, auszulagern (ähnlich wie bei  
Phosphorvergiftungen) oder auszubräuen, über-  
haupt die Wunde möglichst offen zu halten. Hier-  
bei wurde auch gleichzeitig die in manchen Kreisen  
aufgetauchte Meinung, daß der Dienestisch a b s o l u t  
tödtlich sei, widerlegt und behauptet, daß der  
Tod lediglich durch den Stich ohne das Hinzut-  
reten anderer Umstände geradezu als unentbehr-  
lich erweise. Zum Schluß richtete der Vorsitzende des  
Vereins noch herzliche Worte des Abschieds an die  
Anwesenden und knüpfte daran die Hoffnung, daß  
beim Zusammenritt im nächsten Frühjahr seines  
der Mitglieder fehlen und man nur von allerseits  
befriedigenden Resultaten berichten, sowie, daß das  
künftige Jahr als ein der Bienenzucht günstigeres  
sich gestalten möge.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 24. October. In der am gestrigen  
Abend abgehaltenen Wochen-Versammlung des  
kaufmännischen Vereins wurde auch über  
ein dem Fragekasten entnommenes Thema, „der  
Verein möge wegen Abkürzung der Geschäfts-  
zeit in den Colonialwaaren-, Cigarren- und  
ähnlichen Geschäften, welche noch bis 10 Uhr  
Abends geöffnet halten, geeignete Schritte thun“,  
verhandelt. Nachdem über diese Frage eine längere,  
die Sachlage mit aller Objectivität und Ruhe  
erörternde Debatte stattgefunden, wurde schließlich  
folgende Resolution gefaßt:  
„Der kaufmännische Verein wird und kann  
als solcher keine direkten Schritte in dieser An-  
gelegenheit thun; derselbe bezieht jedoch eine Ab-  
kürzung der Geschäftszeit in solchen Geschäften,  
welche bis 10 Uhr Abends offen halten, für höchst  
wünschenswert. Wo sich dies im Interesse der

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen oder sonst als abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbücher  
Nr. 23761 und 71716 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am  
25. Januar 1872 bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, widrigen-  
falls der Inhalt der Bücher der Sparcassenordnung gemäß den Anzeigern ausgehändigt werden wird.  
Für die unterm 12. September d. J. aufgerufene, vom 3. Jülial am 10. August ausgestellte  
Interimskquittung über das Sparcassenquittungsbuch Nr. 74981 läuft diese Frist am 14. December  
dieses Jahres ab.  
Leipzig, den 23. October 1871. **Die Sparcasse zu Leipzig.**

### Bekanntmachung.

Die Ehefrauen der zum Dienst einberufenen Reservisten, deren Ehemänner bereits in  
die Heimath beurlaubt oder entlassen worden sind, werden hierdurch aufgefordert, die Unterstützungs-  
bücher unverweilt in unserem Quartier-Amt, Rathhaus 1. Etage, abzugeben.  
Leipzig, den 23. October 1871. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Lamprecht.

### Bekanntmachung, den Weischleußencanon betreffend.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Weischleußencanon an die Stadtcasse zu zahlen  
haben und damit pr. Termin Michaelis 1871 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen  
sofortiger Berichtigung aufgefordert.  
Leipzig, den 14. October 1871. **Des Rathes Finanz-Deputation.**

### Bekanntmachung.

Die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.  
Diejenigen Eltern, Pächtern etc., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder  
oder Pflanzschulern in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit  
den Kindern Donnerstag den 26. October und Montag den 30. October Nachmittags 3 Uhr im  
Schulgebäude der vereinigten Rath- und Wendler'schen Schule einfinden.  
Taufzeugnisse, sowie Befreiung über Einimpfen der Schulpocken sind mitzubringen. Noch  
wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1872 das 8. Lebens-  
jahr nicht überschritten haben.  
Leipzig, am 21. October 1871. **Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.**

Flauen eintreffen wird. In Amdau werden am  
4. November nicht das 1. und 2., sondern das  
1. und 3. Bataillon gedachten Regiments einrücken.  
\* Leipzig, 23. October. Nach dem soeben er-  
schienenen Programm zur Feier der Grundstein-  
legung der Kirche zu Wohlitz am 29. October  
wird dieselbe mit dem um 2 Uhr stattfindenden  
Festzuge, welcher sich von der Turnhalle aus durch  
die Hauptstraße nach dem Kirchplatze in Bewegung  
setzt, ihren Anfang nehmen. Nach dem Gesang  
„Ein feste Burg ist unser Gott“ hält Herr  
Ephorus Sup. Dr. Wille die Weihrede, der eine  
vom Gesangverein Concordia vorgetragene Motette  
folgt, an welche sich alsdann die Vorlesung der  
Urkunde durch Herrn Pastor Dr. Seydel und die  
Einlegung derselben in den Grundstein anschließt.  
Es folgen nun noch eine von den Schulfürern  
vorgetragene Motette, die Weihe des Grundsteins  
unter den üblichen Hammerschlägen, die Ver-  
mauerung desselben, während Gebet und Segen  
und Gesang der Gemeinde die Feier, der wir das  
beste Wetter wünschen, beschließt.  
\* Dresden, 23. October. Bei dem Bericht über  
die Körnerfeier, welchen das Tageblatt neuerdings  
brachte, ist eines Vieles nicht Erwähnung geschehen,  
welches, gleich nach der Enthüllung des Denkmals  
gesungen, köstlichen Beifall hervorrief. Dies  
von Julius Pabst gedichtete und von Julius  
Riech trefflich componirte Festlied, das zumest den  
Rännergesangsvereinen willkommen sein wird,  
theilen wir zur Ergänzung jenes Berichtes bei-  
folgend seinem Wortlaute nach mit:  
Der Sängerknabe, es lebt der Held  
In Aller Herz und Mund!  
Die Feinde, seinem Schwert gefeilt,  
Sie trägt hinaus in alle Welt  
Von seinem Ruhm im Sternenglanz  
Der Vorber und der Gichterschanz  
Wie Pabst's Jagd, vermogen, wild,  
Die Sturm und Wetterwolke,  
Umrauscht vom Liebe, süß und mild,  
So steht in Erz des Helden Bild,  
Als rief er seinem Volke:  
„Mir nach, mir nach, dort ist der Ruhm,  
Ihr kämpft für Euer Heiligthum!“  
Die Eisenbraut, im Tod bewahrt,  
Er hält sie fest umschlungen;  
Heil ihm! erkämpft er mit dem Schwert  
Nicht als ein Grab in freier Erd',  
Wenn nur der Feind bezwungen.  
„Der Adler fliehet, die Fahne liegt,  
Heil Dir, mein Volk, Du hast gefiegt!“  
O Sängerknabe, der uns erstand,  
Sich nieder von den Sonnen;  
Dein Volk, das man in Ketten band,  
Es hat ein freies Vaterland  
Durch Lied und Schwert gewonnen!  
Dum triffst dein Volk, das hoch dich ehrt,  
Dein deutsches Lied und deutsches Schwert!  
— Die Fleischereinung zu Dresden,  
die einen großen Central-Schlachthof und  
Schlachtriviermarkt in nächster Nähe von Dresden  
berzustellen im Begriff steht, hat von der sächsischen  
Regierung die Genehmigung zur Ausgabe einer  
5 procentigen Anleihe von 360,000 Thlr. erhalten  
und emittirt auf Grund dieser Concession zunächst  
150,000 Thlr. in auf den Inhaber lautenden  
Obligationen. Von dieser Summe sind 80,000 Thlr.



# Auction.

Am den 28. October, früh  
werden im  
**gl. Fabr.-Institut,  
Alexanderstraße 5,  
eingefahrene Wagenpferde  
J. Tschopik.**

## Auctionen,

gegenstände aller Art werden unter  
Bedingungen zur Versteigerung  
in der  
**Fleischergasse Nr. 18,  
erschau gegeben und jeder Posten  
gelauft.**  
**Gustav Fischer,  
Auctionator u. Taxator.**

## Dampfschiffahrt

von  
**nach Kopenhagen,  
und nach Gothenburg**  
durch die Postdampfschiffe  
Sollida, Kasaden und Wagon,  
am Montag, Mittwoch und Freitag,  
Nachmittags 2 Uhr.  
Nachricht ertheilen  
den 30. September 1871.  
**Lüders & Stange.**

## Lebhaftes Geschenk für die Jugend.

Der deutsche Krieg 1870  
seine Helden. Mit 53 Holzschnitt-  
malereien und Bildern in Leinwand.  
Sehr elegant carton. (Statt 1 Thlr.)  
Für nur 12 1/2 Ngr.  
haben Universitätsstraße Nr. 20 bei  
**Franz Ohmo.**

## Neuester durch Leipzig

nebst  
Eisenbahnkarten.  
Preis 5 Ngr.  
Verkauf von C. H. Reclam sen.

## J. Thenerkauf,

kleine Windmühlentrafé 7 b,  
sein reichhaltiges Lager von Wein,  
Rum, Liqueur etc. Etiquetten  
und Placaten.

## König Wilhelm-Verein.

Ziehung der Geld-Lotterie im Nov. c.  
Gewinne 15000 bis abwärts 4 1/2  
1/2 Loose à 2 1/2, 1/2 Loose à 1 offerirt  
die amtliche Generalagentur f. Sachsen  
an **H. Bismarck, Petrusstraße Nr. 15.**

## Wohnt in der franz. Sprache

Dr. ph. A. Gerlach,  
Brühl 53, 2. Etage.

## English Lessons.

Weststrasse 69, III.

## Sprache und Pianofortespiel.

einige Dame aus Italien, die seit  
vielen Jahren mit bestem Erfolg Clavier-  
unterricht gibt, und in der classischen Musik  
kenntlich ist, wünscht auch hier Unterricht im  
Clavier und in ihrer Muttersprache billig  
zu geben. Adr. A. B. Z. 101 poste rest.

## Italienische Stunden (15 Ngr. per St.),

ertheilt ein  
Italiener, der in der franz. Sprache  
auch unterrichtet. Adr. sub O. B. 1537 in  
diesem Blatte niederzulegen.

## Italienisch

unterricht, Sternwartenstr. 38, II, Hof 1.  
ertheilt ein Italiener, der in der franz. Sprache  
auch unterrichtet. Adr. sub O. B. 1537 in  
diesem Blatte niederzulegen.

## Italienisch

unterricht, Sternwartenstr. 38, II, Hof 1.  
ertheilt ein Italiener, der in der franz. Sprache  
auch unterrichtet. Adr. sub O. B. 1537 in  
diesem Blatte niederzulegen.

## Italienisch

unterricht, Sternwartenstr. 38, II, Hof 1.  
ertheilt ein Italiener, der in der franz. Sprache  
auch unterrichtet. Adr. sub O. B. 1537 in  
diesem Blatte niederzulegen.

Nachdem der zeitberige

## Leipziger Vorschuss-Verein

laut Bekanntmachung des königlichen Handelsgerichts vom 11. October 1871, veröffentlicht Tages-  
blatt Nr. 259, unter der nunmehrigen Firma

# Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft,  
im Handelsregister der Stadt Leipzig eingetragen worden ist, macht sich die Ausgabe neuer Mitglied-  
karten erforderlich

## Leipziger Vorschuss-Vereins

Wir ersuchen daher die Mitglieder des zeitberigen  
ihre alten Mitgliedarten gegen neue umzutauschen und bemerken dabei, daß der Zutritt in die  
Generalversammlungen nur gegen Vorweis der Letzteren stattfindet.  
Leipzig, 16. October 1871.

Das Directorium.  
F. E. Näser.

# Schlesische Tuch-Fabrik

**Jer. Sig. Förster & Co. zu Grünberg in Schl.,  
Commandite-Gesellschaft auf Actien.  
Capital: 1 Million Thaler.**

Aufsichtsrath: Director **Fromberg** vom Schlesischen Bankverein  
in Breslau, Vorsitzender.

Consul **Müller**, Firma G. Müller & Co. in Berlin,  
stellvertretender Vorsitzender.

**Max Alexander**, Firma Gebr. Alexander in  
Breslau.

**Hermann Bein**, Firma Bein & Co. in Berlin.  
**Ignatz Leipziger** in Breslau.

Persönlich haftende **F. Förster jun.** } Grünberg in Schles.  
Gesellschafter: **Aug. Förster**

Die Erwartungen, welche bei der Umwandlung der Tuchfabrik der Firma **Jer. Sig. Förster**  
in **Grünberg i. Schl.** im Juli 1870 in eine **Commandite-Gesellschaft auf Actien** unter  
der Firma:

**Schlesische Tuchfabrik Jer. Sig. Förster & Co.  
zu Grünberg i. Schl.**

mit einer Million Thaler Capital

an die fernere Entwicklung und Rentabilität dieses Unternehmens in dem Prospecte vom 2. Juli  
1870 ausgesprochen wurden, haben sich in vollstem Maße erfüllt.

Trotz der Kriegperiode, welche in das mit dem 30. Juni d. J. abgelaufene Geschäftsjahr fällt,  
wird sich das Erträgniß desselben auf circa 9 1/2 % beziffern, der Abschlag ist auf 1,500,000 Thlr. gegen  
1,000,000 im Vorjahre gestiegen.

Die Fabrik ist unangefestigt bemüht gewesen ihre Einrichtungen zu vervollkommen, sie hat er-  
gebliche Erweiterungen des Geschäftsbetriebes vorgenommen, unter Anderem 60 neue mechanische  
Webstühle in Gang gebracht.

Die Verbindungen mit dem Auslande sind vermehrt und zur Vergrößerung des inländischen  
Ab Absatzes vor einigen Monaten Filialen in Berlin und Breslau errichtet worden, welche mit gutem  
Erfolge arbeiten; eine dritte Filiale in Leipzig wird 1. Januar 1872 eröffnet.

Das Unternehmen, dessen Capital mit Rücksicht auf den erweiterten Geschäftsbetrieb inzwischen  
vollständig eingezahlt ist, erfreut sich somit einer blühenden Fortentwicklung und berechtigt zu der  
Erwartung, daß das neu mit dem 1. Juli c. begonnene Geschäftsjahr, in welchem der Waaren-Absatz  
für die ersten 3 Monate bereits die Höhe von 450,000 Thlr. erreicht hat, eine noch wesentlich  
höhere Dividende als das vorangegangene ergeben und den Actionairen dauernd eine reichliche  
Verzinsung ihres Capitals bieten werde.

Breslau und Berlin, 18. October 1871.

Schlesischer Bankverein. Gebrüder Alexander. Ignatz Leipziger.

Breslau.  
G. Müller & Co. Bein & Co.  
Berlin.

## Die General-Agentur der Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt

befindet sich von nun an beständig  
Brühl No. 58, 3. Etage.  
**Ludwig Haertel.**

Sieben ist erschienen:

## Mark oder Goldgulden

die internationale Seite der deutschen Münzreform.

Dr. Hermann Weibezahn.

3 Bogen in Umschlag broschirt. Preis 7 1/2 Ngr.  
Inhaltsübersicht: 1) Geschichtlicher Rückblick. — 2) Mark und Goldgulden vom internen  
Standpunkte aus betrachtet. — 3) Der Goldgulden, resp. das goldene 10 Guldenstück, die wahr-  
scheinliche Grundlage einer demnächstigen internationalen Münzeinheit. — 4) Der Feingoldgehalt des  
10-Guldenstückes. — 5) Entwurf eines vorläufigen Reichs-Münz-Gesetzes. — Nachwort.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

100 Visitenkarten. C. H. Reclam sen., 15 Ngr.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann,  
Dresden, Kaufhalle

Den 1. und 2. November beginnen  
meine Lectionen für Damen u. Herren,  
sowie ein **Separat-Cursus** für  
**junge Kaufleute.** Weitere  
Anmeldungen erbitte mir gef. recht  
bald Reichsstrasse 4, Eingang Schuh-  
macherg. 10, täglich 11-4 Uhr.

# Tanz-Cursus.

**Herm. Rech,**

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Rouss & L.

Ein Student, erfahren im Unterrichten, wünscht  
im Lat., Griech., Franz., Hebr. Stunden zu er-  
theilen. Adressen wolle man unter C. R. in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein stud. philol., der schon mehrfach mit Erfolg  
Unterricht ertheilt hat, wünscht lateinische, griechische  
oder Nachhilfsstunden zu geben. Gef. Adressen  
werden erbeten Klosterstraße Nr. 12, IV.

Gründlicher Unterricht in Geschichte, Geographie,  
Chemie, Physik und Deutsch kann einigen Schülern  
noch ertheilt werden. Etwaige Offerten möge man  
unter der Chiffre S. S. 4. in der Exp. d. Bl. niederl.

Ein Studiosus der Theologie wünscht täglich  
1-2 Stunden **Privatunterricht** zu ertheilen.  
Näheres Große Fleischergasse 22, I.

## Neue Lehrcurse für Handelswissenschaften.

Einf. u. dopp. ital. Buchführung (1monatl. Curs),  
kaufm. Schnellrechn., Correspond., Stenografie,  
Orthografie, Buchhaltung u. Schönschreiben (auch  
Damenкурс) bei **J. Hauschild**, Gerberstr. 20.

Gründl. Lehre kaufm. Contorwissen-  
schaft. **Aug. Zeldner**, Rm., Hainstr. 24.  
Gebig. Clavier-Unterr. u. Harmonielehre  
erth. ein Coseruat. Adr. A. H. 47. Exped. d. Bl.

Ein Musiklehrer ertheilt gründlichen Unterricht  
im Pianofortespiel und in der Harmonie.  
Adressen werden unter L. No. 30. durch die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

## Zither-Unterricht

ertheilt **A. Kabatek**, Zitherlehrer, Neumarkt  
Nr. 23, III. Auch werden daselbst Zithern verleben.

## Privat-Tanz-Cursus.

Beginn heute 8 Uhr.  
**C. Schirmer**, Johannisgasse 6-8.

## Für junge Damen.

Gewissenhafter und leichtfaßlicher  
Unterricht im Kleiderfertigen, Zuschnit-  
ten und Schnittzeichnen nach dem Maß  
wird ertheilt. Näheres Königsplatz 6  
im Seifengeschäft.

## Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.  
**Ferd. Ehrler & Bauch**  
in Zwickau  
empfehlen sich zum Ein- und  
Verkauf von Kohlenbau-Actien  
des Zwickauer und Zugauer  
Rayons, zur provisionfreien Einlösung aller  
Placoupons und zur Uebernahme von  
Aufträgen für Bank- und Wechselbranche.

## Dr. med. O. Heubner

Nürnberger Straße Nr. 6, II.  
(Ecke der Johannisgasse).

## Wohnungs-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nach-  
richt, daß ich vom heutigen Tage nicht mehr in  
Connewitz, sondern bei der Frau Brauereibesitzerin  
**Emilie Schlegel, Taubenschweg 1b**,  
wohne. — Leipzig, den 25. October.

## Frau Fuchs, Wabrsagerin.

**Inseraten-Aannahme**  
für alle hiesigen und auswärtigen Blätter, ohne  
Rebentzinsen, bei  
**Haasenstein & Vogler,**  
Leipzig, Mauer'scher Platz 6.  
**Haasenstein & Vogler,**  
Dresden, Auguststraße 6.  
**Haasenstein & Vogler,**  
Chemnitz, Poststraße, 20.

Abdrucken resp. Reinschriften werden  
prompt und sauber besorgt. Adressen werden  
unter P. N. 18 Postexpedition Nr. 4 erbeten.

Eine geschickte Friseurin empf. sich geehrten Damen  
in den modernsten Frisuren. Taubach Straße 3, I.

**Herrenkleider** werden nach neuester  
Façon elegant gefertigt und modern, so-  
wie ger. und rep. Schrötergässchen No. 11.

Waisachen aller Art, neue sowie getragene  
werden billig gefertigt Nürnberger Str. 28, 4. Et.

**Girg. Damenhüte** in allen Stoffen  
werden schnell und billig gefertigt  
und billig wieder wie neu umgearbeitet,  
rund und Capot, in  
**Damenhüte**, feinsten u. neuester  
Art, alle schön u. festlich, in großer Auswahl  
billigst vorrätig.

Fein garnirte Filzhüte von 20 % an,  
Federn wieder wie neu gekräuselt  
**Kl. Windmühlengasse 13, 2 Tr.**

Buy wird sauber, schnell u. billig gefertigt, ge-  
tragene Hüte modern umgearbeitet, Federn ge-  
kräuselt Gr. Windmühlentrafé 23, Hintergeb. r. part.

**Filzhüte** werden schnell gewaschen, ge-  
färbt und modernisiert à Stück  
7 1/2 Ngr., eben so verändert getragene  
**Zammethüte** und **Kapuzen** geschmückt  
und billig  
**Marie Müller**, Rajchmarkt, Börsegebäude.

**Nähmaschinen** Arbeit wird billig und  
sauber gefertigt Colonnadenstraße Nr. 21.

# Local-Veränderung.

Das Bureau der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft  
Gegenseitigkeit befindet sich von jetzt ab  
Zimmerstraße Nr. 6 part., Ecke der Erdmannsstraße.

# Tapisserie-Manufactur

en gros

von

en détail

## Müller & Frieckert,

Markt No. 6, Gewölbe rechts,

empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachts-Saison ihr reich assortirtes Lager in angefangenen und fertigen Stickereien.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Mittwoch den 1. November beginnt mein gründlich bildender  
**Tanz- und Anstandsunterricht**  
im Saale des Eldorado.  
Diesem Unterricht liegt das Streben zu Grunde, dem Lernenden elegante, ungewöhnliche Haltung und Bewegung anzueignen resp. darin zu befestigen. Auch einzelnen Personen ertheile ich Privatunterricht für dasselbe Honorar wie im Gesamt-Cursus.  
Gelehrt wird: Menuett, Contre-danse, Quadrille à la Cour, La Saxe Royal-Erholungs-Quadrille, so wie alle übliche Gesellschaftstänze.  
Für mehrere Theilhaber aus einer Familie ermäßigtes Honorar.  
Um gefällige Anmeldungen bitte hochachtungsvoll  
**D. Filler,**  
Am Hauptplatz Kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1. Etage.

### Tanzunterricht für Damen.

Meinerseits Wunsche zufolge beabsichtige ich, außer meinen Cursen für Damen und Herren auch einen Cursus ausschließlich **nur für Damen** zu arrangiren, und erlaube ich mir, die Zeit für geehrte Anmeldungen von 12-4 Uhr zu bestimmen. Wohnung: Markt Nr. 17 (Königsbau).  
**Herman Friedel, Univers.-Tanzl.**

### Tanzunterricht für Kinder.

Die Unterrichtsstunden für Knaben und Mädchen im Alter von 7-13 Jahren beginnen **den 3. November** und bitte ich um recht baldige Anmeldungen.  
**Herman Friedel, Univers.-Tanzl.**  
Wohnung: Markt 17 (Königsbau.)

Emil Schmidt, Decorateur, Kochhausstraße 8.	billigsten Preisen. Wappenstein etc.	Skizzen, Sinnsprüchen, von	<b>Malereien</b> von Herrn Friedrich Glocke baldigst erhalten	<b>Decorationen</b> von Herrn Friedrich Glocke baldigst erhalten	<b>Fahnen,</b> Massen, Transparents, von Herrn Friedrich Glocke baldigst erhalten	<b>2. November</b> in größter Anzahl erhalten und baldigst erhalten	<b>Einzüge</b> unter Herrn Friedrich Glocke baldigst erhalten	Zum besonderen Antheil

**Zum bevorstehenden Einzug**  
unserer Truppen empfiehlt sich Unterzeichneter zur Ausschmückung von Häusern, Straßen etc.  
**Koch Hof,** Markt Nr. 3.  
**Joseph Kral,** Kunst- und Handelsgärtner.

**Lorbeerkränze,**  
Bouquets und Blumen,  
sind zum Einzugstage vorräthig bei  
**Koch Hof,** Markt Nr. 3.  
**Joseph Kral,** Kunst- und Handelsgärtner.

**Anzeige.**  
Hierdurch beehre ich mich dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich außer meinem bestehenden Engros-Geschäft in Knopf- und Kurzwaaren ein gut assortirtes Detail-Geschäft in  
"Tapisserie-, Posamenten-, Seiden-, Garn- und Kurzwaaren"  
unter meiner Firma eröffnet habe.  
Gleichzeitig mache ich speciell auf mein Lager in Stickmustern, Stickereien in allen Dessins, sowie sämtliche Canvas, Wollen, Seiden, Perlen u. s. w. aufmerksam und hoffe bei promptester, billiger Bedienung mir Ihr geschätztes Vertrauen zu erwerben.  
Leipzig, am 24. October 1871. Hochachtungsvoll  
**P. O. Pratorius, Salzäcker (im Stockhaus).**

**Nähmaschinen**  
nach Wheeler & Wilson in großer Auswahl empfiehlt bei mehrjähriger realer Garantie und bei möglichsten Zahlungs-erleichterungen die Fabrik von  
**Kurt Sonntag, Sidonienstraße Nr. 12 B.**

**Tuche zu Damenkleider**  
ist das Feinste und Praktischste, was für den Winter von Kleiderstoffen für Damen existirt. Bei dem enorm billigen Preise, die vollständige  
**Robe für 5 Thlr.,**  
sollte jede Dame sich ein Tuchkleid kaufen.  
**Gebrüder Baum.**  
**Reichsstraße Nr. 12.**  
Auf diesseitigen Wunsch werden von heute ab auch einzelne Tuche (zu Baschlicks etc.) geschnitten und zum Stückpreise berechnet.  
**Nur Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.**

**S. Buchold's Wwe.,**  
Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neuen  
**Elegante Damenmäntel, Paletots, Jaquettes**  
in schwarz, braun, blau, grün, prume, moell etc. etc.,  
in guten, decatirten Doublestoffen und in anderen Stoffen,  
**Sammet-Paletots, Sammet-Jaquettes**  
Neue feine Façons in Sammet, in eleganter Ausführung,  
**Regenmäntel** in guten decatirten Waterproofs,  
**Baschlicks, Capotten, Capottücher, Sorties de**  
**Beduinen, Talma, Rotondes**  
uni und gestreift in neuen Stoffen,  
**Fertige Promenaden-Anzüge.**  
Billigste Fabrikpreise.

**Elegante Herren-Garderobe**  
25% unter den billigsten Engrospreisen verkaufe ich wegen Aufhebung des Geschäfts. Das Lager ist in Paletots, Jaquettes, Hosensack und Schlafrocken von den feinsten Stoffen und nach der neuesten Façon auf das Reichhaltigste sortirt.  
**Julius Jacoby sen.,**  
Markt Nr. 3, Koch Hof.  
**Puppen**  
empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
**Ida Barthel, Burgstraße 10.**

Deutsche  
Sigung v  
ent Dr. Si  
Uhr.  
die des Bunt  
id. Baron v.  
Erblinen sind  
schlechte mer  
des Reichstags  
6. Marientor  
er Daja-R  
das Mandat r  
Präsident ern  
etz und D  
des Reichs  
erste Gegen  
erke Berat  
die Bild  
er sich hierüb  
nach das Wor  
Herrn! Ich  
in Verbindung  
lage über die  
den Krieges  
er wirtschaftl  
des Wortes  
er müssen, da  
er Bewendun  
and Ganz  
würden wir  
Kantatig der  
en. Dieses  
er, daß wir  
den; es hat  
mit 40 W  
er entgegen  
en Augenbl  
dann, daß d  
werden soll  
er der Gele  
daß nicht  
ber seine B  
angen k  
er müssen  
erkannt zur  
erch nicht  
mit wohl le  
den Deutse  
name von  
die ersten  
ig sind aufg  
er. Die  
ologie mit  
Schlag abe  
begünstet  
t. Wenn w  
welche im  
aufgenom  
ergeben, we  
ertragungen  
nischen K  
Nationalzei  
hat sich be  
Vertrag se  
sagen, ich  
dahn komm  
von so auf  
der Dinge  
er von Einzel  
werden kein  
Kanten ju  
er zu finden  
wenn er sie  
ung wird  
Kampf mit  
schlechte  
er K  
wie den  
Lanten d  
Anhang,  
und daß  
er viel  
Ich muß  
lich 2 W  
er zu löse  
h. Gram  
er auf  
er. Ich we  
er von  
er Bestim  
pragmatischen  
er, wenn  
er Re  
er möglic  
Bestimmu  
daß das  
er pres  
er es ist  
er, daß  
er, daß  
er, daß wir  
er, daß  
er nicht zu  
er ist, n  
er emp  
erlage, n  
er, wenn  
er mit d  
er die Et  
er. Gre  
er nicht  
er. Ich  
er

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 23. October.

Dr. Simson eröffnet die Sitzung... die des Bundesrats: Fürst Bismarck, Graf v. Bismarck, Camphausen.

Präsident ernannt die Abgeordneten Prinz v. Sachsen-Coburg und Gotha, Dr. Marquard-Barth zu...

erste Beratung über den Gesetzentwurf über die Bildung eines Reichskriegs-

schatz von 40 Millionen unverzinsbar anzulegen...

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der dritte Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der vierte Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der fünfte Gegenstand der Tagesordnung ist die vierte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der sechste Gegenstand der Tagesordnung ist die fünfte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der siebente Gegenstand der Tagesordnung ist die sechste Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der achte Gegenstand der Tagesordnung ist die siebente Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der neunte Gegenstand der Tagesordnung ist die achte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der zehnte Gegenstand der Tagesordnung ist die neunte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der elfte Gegenstand der Tagesordnung ist die zehnte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der zwölfte Gegenstand der Tagesordnung ist die elfte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der dreizehnte Gegenstand der Tagesordnung ist die zwölfte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der vierzehnte Gegenstand der Tagesordnung ist die dreizehnte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der fünfzehnte Gegenstand der Tagesordnung ist die vierzehnte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der sechzehnte Gegenstand der Tagesordnung ist die fünfzehnte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der siebzehnte Gegenstand der Tagesordnung ist die sechzehnte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der achtzehnte Gegenstand der Tagesordnung ist die siebzehnte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

der Vorlage angegeben ist, daß nämlich der preussische Staatschatz aufgehoben werden solle, spricht für mich gegen den Entwurf. Das ist keine Antipathie, sondern es beruht meine Ansicht auf verfassungsmäßigen Gründen. Ich stehe in vollkommener Übereinstimmung mit dem Standpunkte des Dr. Löwe; ich glaube auch, daß es unzulässig ist, daß man eine Summe von 40 Millionen eine Reihe von Jahren unverzinst im Kassen ruhen läßt. Ich sage, eine Reihe von Jahren, denn ich kann mir nicht denken, daß man den Kriegsschatz in wenigen Jahren zu einem neuen Kriege gebrauchen wird. Ich bin der Ansicht, daß der Name Kriegsschatz sich mit einer friedlichen Reserve nicht vereinigt und daß durch die Fundierung eines Kriegsschatzes die Beunruhigung in Deutschland nicht beschwichtigt, sondern erhöht und dadurch der Aufschwung des Volkes gehemmt wird. Wir in Bayern brauchen bei Ausbruch eines Krieges das Mittel eines Kriegsschatzes nicht, denn wir haben in unsern Cassen eine Summe von 7 Millionen verwendbar zu allen Zwecken. Nach dem Bündnißvertrage hat Bayern die Kosten der Erhaltung seines Heeres allein zu tragen, und durch Bildung eines Kriegsschatzes wird die beabsichtigte Stellung Bayerns verändert. Wenn die 40 Millionen notwendig wären, die deutsche Wehrkraft zu erhöhen, so würde ich nicht nur für 40, sondern für 140 Millionen stimmen. Ich halte dies aber nicht für notwendig. Ich werde für eine Verweisung der Vorlage an eine Commission stimmen, dort wird Gelegenheit gegeben werden, die einschlagenden Gesichtspunkte näher zu erörtern.

Bundescommissar Staatsminister Camphausen: Soweit der Redner Gründe für seine Abstimmung aus der staatsrechtlichen Stellung Bayerns hergenommen hat, werde ich nicht unternehmen, ihm zu antworten, sondern werde dies dem bayerischen Herrn Minister überlassen. Wenn aber der Redner in der Bildung eines Kriegsschatzes eine Beunruhigung erblickt, so muß ich diese Auffassung unbedingt bestreiten. In meinen Augen hat die Bildung eines solchen Schatzes eine friedliche Bedeutung, freilich nur in dem Sinne, daß je stärker Deutschland in der Lage ist, eine ihm zugefügte Unbille sofort abzuwehren zu können, desto mehr es in Europa gesichert wird. (Sehr wahr!) Ueber die wirtschaftliche Bedeutung eines Kriegsschatzes ist schon seit langen Jahren debattirt, ich möchte aber glauben, daß die Argumente, welche gegen einen Kriegsschatz erhoben werden, vielleicht niemals gerechter widerlegt worden sind als durch die Erfahrung, welche in Preußen gemacht worden ist. (Sehr richtig!) Wohl hat sich der Patriotismus bewährt, aber es war für Preußen eine nicht geringe Verübung, daß es bei Ausbruch des Krieges sofort im Besitze der erforderlichen Mittel war. (Sehr richtig!) Es hat vielleicht etwas Auffallendes, daß wir mit der Bildung eines Reichskriegsschatzes schon jetzt vorgehen. Dies hat aber seinen einfachen Grund darin: wir wünschen gerade beim Beginn in die Einrichtungen des Reiches, da wo gemeinsame Zwecke verfolgt werden, die Lasten auch gemeinschaftlich tragen zu lassen. Nun war es doch ein Verhältniß, wenn lediglich Preußen sich die Last auferlegt hätte, einen Staatschatz zu halten. Wenn nun gefragt worden ist, ob Preußen den Staatschatz fortzuführen werde, so kann ich natürlich mit der größten Bestimmtheit sagen: Nein! Es ist ja gerade der preussische Finanzminister gewesen, der darauf gedrungen hat, daß diese Last, welche bisher Preußen allein getragen hat, nunmehr von sämmtlichen deutschen Staaten getragen werde. Die preussische Regierung beabsichtigt, wenn diese gemeinschaftliche Einrichtung zu Stande gekommen sein wird, sofort dem Landtage die Auflösung des preussischen Staatschatzes zu proponiren und dessen Bestände zu verwenden, um die Schulden zu tilgen, welche den preussischen Staat am meisten belasten, und um zu nächstlichen Ausgaben größere Mittel zu verwenden. Ich glaube Ihnen hiernach die Annahme des Gesetzes-Entwurfes empfehlen zu können; Sie werden dadurch ein neues Band um die deutschen Staaten winden. (Beifall.)

Der bayerische Staatsminister v. Freyschäner widerlegt die Bedenken des Abg. Greil in Bezug auf die Bestimmungen des Bündniß-Vertrages. Es sei auch für Bayern eine Verübung, wenn es im Falle eines ausbrechenden Krieges sofort seinen Antheil am Kriegsschatz ausgezahlt erhalten könne. (Beifall.)

Abg. Graf Bethusy-Huc empfiehlt die anstandslose Annahme des Gesetzes-Entwurfes, ebenso der Abg. Dirschberg.

Abg. v. Blantenburg freut sich constatairen zu können, daß die nationalliberale Partei für die Bildung eines Kriegsschatzes eintrete, nachdem sie früher dagegen gestimmt habe. Die Bedenken des Abg. Grumbrecht seien durch die Erklärungen des Finanzministers erledigt, weshalb er sich auch gegen die Ueberweisung der Vorlage an eine Commission erkläre.

Abg. Miquel: Des Hinweises des Abg. von Blantenburg hätte es nicht bedurft, denn es ist eine Thatsache, daß der Krieg von 1870 so mancher theoretische Differenz zwischen der Regierung und der nationalliberalen Partei beseitigt hat. Der Krieg von 1870 hat bewiesen, daß ein Krieg plötzlich ausbrechen kann. Wir haben es hier nur mit einem bestehenden Institut zu thun, und es ist eine heilsame Wirkung des Kriegsschatzes, daß er geeignet ist, die erste Angst zu überwinden. Ich will nicht behaupten, daß gerade ein Kriegs-

schatz von 40 Millionen unverzinsbar anzulegen sei; es fragt sich vielmehr, ob man, ohne dem Kriegsschatze zu schaden, nicht einen Theil desselben rentbar anlegen kann, da in deutschen Händen sehr viele sofort parate Mittel vorhanden sind. Zur Erwägung dieser Frage beantrage ich die Verweisung der Vorlage an die Budget-Commission.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der dritte Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der vierte Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der fünfte Gegenstand der Tagesordnung ist die vierte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

Der sechste Gegenstand der Tagesordnung ist die fünfte Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Zurückzahlung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprocentigen Anleihe.

Die Discussion wird geschlossen und bei der darauffolgenden Abstimmung die Vorlage an die Budget-Commission gemessen.

die Abg. v. Benda, v. Behr, v. Bernuth, Paster und der Staatsminister Delbrück sich dagegen erklären.

Abg. Richter kommt noch einmal auf seine Ausführungen bei der ersten Beratung zurück und behauptet u. A., daß im preussischen Militäretat beim ersten Garde-Regiment zu Fuß in Potsdam ein Hauptmann i. Classe mit 1300 Thlr. Tisch- und Kleidergeld geführt werde, der nie existirt habe (Heiterkeit), und daß diese 1300 Thlr. zu Gratifikationen für die Leibcompagnie verwendet würden.

Der Finanzminister Camphausen erwidert darauf: Der Redner gefällt sich darin, die Einrichtungen des Staates, denen er angehört, zu schmähen. (Bravo.) Ich werde hier nicht darauf antworten, sondern erwarte die Angriffe im preussischen Abgeordnetenhaus.

Abgeordneter Richter verwahrt sich gegen die „Schmähung“; die Regierung möge doch seine Angaben widerlegen. Bei der Abstimmung wird das Amendement Hagen abgelehnt; der Gesetzentwurf in der Fassung der Vorlage wird angenommen, ebenso das Amendement v. Benda.

Schluß 4 1/2 Uhr. Nächste Sitzung den 24. Oct. Mittags 12 Uhr.

Tages-Ordnung: Interpellation Richters, Wahlprüfungen, Beratung der Postgesetze etc.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Magdeb. Ztg.“ bemerkt: „Eigenthümliche Umstände haben bewirkt, daß gerade in Mecklenburg das mittelalterliche Ständewesen sich in aller Reinheit entwickeln und forterhalten konnte. Hier hatten die Landesherren ein Domanium von so ungeheurer Ausdehnung, daß aller Domainenbesitz anderer deutschen Fürsten dagegen verschwindet. Es nimmt nicht weniger als 105 Quadrat-Meilen mit 205,000 Einwohnern ein und umfaßt zwei Fünftel des gesammten Areal. Eben so repräsentiren die landtagsfähigen Rittergüter hier eine Bodenschicht, gegen welche selbst die Rittergüter Pommerns lange nicht aufkommen. Auch sie besitzten nahezu zwei Fünftel des Areal. Nun gab es in der vordem mecklenburger Geschichte niemals einen Punkt, wo die Landesfürsten ein persönliches Interesse hatten, die Gewalt der Stände niederzuerücken. Noch heute zerfällt Mecklenburg in drei abgetheilte Theile: in das Domanium, wo die Herzöge als unbeschränkte Großgrundbesitzer regieren, und wo die Einwohner sich ihnen gegenüber als abhängige Dienstknechte verhalten, in das ritterschaftliche Areal, wo die Ritter fast ebenso unbeschränkte Obrigkeit sind wie der Herzog auf seinem Domainenbesitz, und in die landtagsfähigen Land- und Sesshafte, deren Bewohner bis vor kurzem in dem Sinne des Bauernwesens lagen, wie die Landbewohner noch heute unter dem Banner der gutherrlichen Obrigkeit stehen. Souveraine von Mecklenburg giebt es eigentlich nicht, denn die Souveränität der Herzöge ist auf ihr Domanium beschränkt; die Ritter sind Mittheilhaber der Staatsgewalt. Ein mit politischen Rechten begabtes Volk giebt es in Mecklenburg ebenfalls nicht, denn das Volk in Mecklenburg hat für seine eigenen Landes-Angelegenheiten kein Wahlrecht, keine Möglichkeit, Abgeordnete zu entsenden, welche die Steuern bewilligen und controliren, welche ein Budget feststellen und auf die Verwaltung des Landes irgend einen Einfluß ausüben. Politische Rechte haben nur die Ritter, welche zur Ständeschicht gehören, Gerichtsbarkeit und Polizei auf ihrem Areal ausüben, haben nur die Magistratsräthe der Städte und nur die Herzöge, sofern sie die größten Grundbesitzer sind. In dieses feudale Wesen hinein ist nun der Norddeutsche Bund und das Deutsche Reich mit seinen modernen Staats- und Wirtschaftsformen gedrungen. Als deutscher Bürger hat der Mecklenburger ein Wahlrecht, als Landeskind hat er es nicht; als deutscher Bürger kann er durch seine Abgeordneten Steuern bewilligen, das Reichsbudget feststellen, die Gesetze mitbeschließen, welche für sein Heimathland mitgelten und die dortigen Zustände abändern. Als Landeskind aber hat er nicht die geringste Mitwirkung bei Steuern, Budget oder Gesetz. Als deutscher Bürger hat er Freizügigkeit, kann er Gewerke treiben, Grundbesitz kaufen, wo er will; als Landeskind kann er dies nicht, denn die Wirksamkeit der Reichsgesetze zerfällt an den particularen Verhältnissen. Was hilft die Freizügigkeit da, wo der Ritter der Besitzer sämmtlicher Wohnungen ist? Was hilft die Freiheit des Erwerbes von Grundbesitz? Wo das Gesetz die Theilung des Bodens verbietet und nun größere Güter zuläßt, wo es Gemeinden mit selbständigem Recht überhaupt nicht giebt, da können alle wirtschaftlichen Reichthümer nicht ausströmen. Die Wurzel dieser Erstarrung liegt aber darin, daß das Volk gar keine Vertretung hat, sondern daß es unter der unbedingten Knechtschaft eines privilegierten Standes und einer absolutistischen Fürstengewalt sich befindet.

Ueber den weiteren Verlauf der österreichischen Verfassungskrisis fehlen zwar noch positive Nachrichten, doch wird der Stand der Dinge in Wiener Blättern wie folgt bezeichnet. Graf Hohenwart sucht die solidarische Haltung seines Ministeriums zu wahren, während andererseits mit dem Grafen Beust nicht bloß die gemeinsamen Minister Kohay und Kuny, sondern auch der ungarische Ministerpräsident Andrássy in vollster Uebereinstimmung sich befinden. Letztere haben ihre Bedenken gegen den geschicklichen Ausgleich in

Vertical text on the left margin, including fragments of other articles and advertisements.

bestimmten Punkten formuliert, von deren Annahme sie das Verbleiben in ihren Kernern abhängig machen. Diese Punkte sind principiell...

Dagegen meldet die „N. Freie Presse“ aus Wien, 22. October: Die österreichische Krise ist nicht nur nicht beendet, sondern hat sich allem Anschein nach neuerdings verschärft. Graf Hohenwart hatte in dem großen Ministerrat am Freitag die von den Reichsministern und dem ungarischen Minister-Präsidenten gegen seinen Rescript-Entwurf erhobenen Bedenken formell acceptirt und es übernommen, den Entwurf danach abzuändern. Man scheint aber der neue, vom Grafen Hohenwart redigirte Entwurf den Beistand der Antragsminister noch noch so wenig Rechnung zu tragen, daß das Reichsministerium mit dem ungarischen Minister-Präsidenten denselben für unannehmbar halten. Daraus hat sich eine neue Krise entwickelt, da ebenso wenig Beistand, Andraßffy, Lonyay und Kuhn auf der einen Seite, wie Graf Hohenwart auf der anderen Seite ihren Standpunkt aufgeben wollen. Die Lösung wird von der Entscheidung des Kaisers abhängen, der morgen zur Residenz zurückkehrt und sich die Entscheidung vorbehalten hatte. Inzwischen conferirt hier Graf Hohenwart mit den zwei geistlichen Unterhändlern und scheint Alles daranzusetzen, um seiner Politik nach dieser Episode den unverweilten Fortgang nach seinem ursprünglichen Plane zu sichern. Irrer wir in der Beurtheilung der vorberathenden Stimmung nicht, so ist die Möglichkeit, daß es zu einem Compromiß kommt, nun ausgeschlossen, und streben beide Parteien nunmehr nach einer definitiven Lösung. In Belgien und in den Niederlanden ist die sociale Bewegung Gegenstand ernster Erwägungen geworden. Wie die „N. Fr. Ztg.“ meldet, ist die niederländische Regierung gegen die Strickcassen, caisses de resistance, eingeschritten und hat dieselben verboten, und auch die belgische Regierung soll mit dem Gedanken umgehen, den Kammern eine Vorlage zu unterbreiten, welche namentlich gegen die aus London kommenden Geldmittel zur Unterstützung der Arbeitsbeschäftigungen gerichtet sein wird.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten vom 18. October 1871.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.) (Schluß.)

Die schon vor Jahren angeregte Herstellung eines Fußweges von der Schulgasse nach Reichels Garten soll nunmehr zur Ausführung kommen. Nach einer neuen hierauf bezüglichen Rathsvorlage ist die Schüttung eines Damms mit einem Kostenaufwand von 363 Thlr. und die gleichzeitige, mit 1950 Thlr. veranschlagte Umgestaltung des angrenzenden Promenadenwegs projectirt.

Das Bauauschuss-Gutachten empfiehlt Zustimmung zur Rathsvorlage zu ertheilen und die geforderten Summen zu Lasten des Betriebes zu bewilligen.

Herr Rager äußert seine Freude darüber, daß man endlich den vielseitigen, wiederholt und dringend in dieser Beziehung ausgesprochenen Wünschen nachkomme; er macht aber gleichzeitig auch darauf aufmerksam, daß dem Bedürfnis, dort einen neuen und angenehmen Fußweg zu schaffen, erst dann völlig genügt werde, wenn noch verschiedene in nächster Nähe wahrzunehmende Uebelstände, so z. B. das sehr schlechte Pflaster der Schulgasse und eine dort befindliche alte Mauer, beseitigt würden.

Der Herr Referent bemerkt, daß der Ausschuss die Frage wegen weiterer Umgestaltung der dortigen Gegend auch in Erwägung gezogen, indessen von Stellung von Anträgen abgesehen habe, um zunächst die vorliegende Sache zur Erledigung zu bringen. Die besagte Mauer anlangend, so habe die Stadt nicht darüber zu verfügen, denn sie sei Eigenthum der Loge Minerva.

Herr Fleischhauer weist darauf hin, daß auch für den Fahrverkehr zwischen der inneren Stadt und Reichels Garten ein besserer Weg geschaffen werden möge, denn die Dorotheenstrasse sei ungenügend.

Hierzu theilt der Herr Vorsitzende mit, welche

Verhandlungen in dieser Richtung früher gepflogen, und daß jedenfalls nur eine Verbreiterung des Thomaspfadens die Möglichkeit biete, den Fahrverkehr aus der inneren Stadt nach der Westvorstadt zu erleichtern. Eine solche Verbreiterung sei aber nur im Wege der Expropriation zu ermöglichen und er glaube, daß bei der diesjährigen Budgetberatung bezügliche Anträge gestellt werden würden.

Der Ausschussantrag wird hierauf einstimmig angenommen.

Der Rath beabsichtigt, die ungenügende Beleuchtungsanlage an der Promenade zwischen Thomaspfad und Reichels Hof längs der Gärten durch Einlegung weiterer stützender Gasleitungsröhre und Aufstellung von 8 Kandelabern mit einem Aufwand von 1264 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. zu verbessern.

Dem hierüber durch Herrn Götz vorgetragenen Gutachten des Gasauschusses, welches Zustimmung und Bewilligung der geforderten Summe à Conto des Bau- und Ergänzungsfonds empfiehlt, tritt die Versammlung einhellig bei.

Bei der letzten großen Erweiterung der Gasanstalt hat der Rath auch zwei Brunnen, südlich und nordwestlich in den äußersten, von Ammoniak noch nicht durchdrungenen Eden des Anstaltsareals anlegen wollen. Das Collegium lehnte aber auf Grund eingeholten Gutachtens die Zustimmung zur Herstellung dieser Brunnen ab und bezeichnete vielmehr im Anschluß an eine schon früher ausgesprochene Ansicht die Anlegung eines großen Sammelbrunnens als das einzig rationelle Mittel, um unter Benützung der vorhandenen Maschinen das erforderliche Wasser leicht und billig zu beschaffen.

Diese Anlage wurde auch ausgeführt, hat aber, wie der Rath in einer neuen Vorlage schreibt, die von dem Collegium so bestimmt erwarteten Vortheile nicht gebracht. Das Wasser des Brunnens erweise sich vielmehr schon jetzt als unbrauchbar zur Speisung der Dampfessel und sei eine Beschäftigung der hierauf bezüglichen Beobachtungen der Betriebsbeamten in dem von Herrn Dr. König abgegebenen Gutachten zu finden.

Der Rath sieht unter solchen Umständen in der Benützung des Wassers aus der bereits in die Anstalt eingeführten städtischen Wasserleitung das einzige, erfolgreichste und zugleich billigste Ausfuhrmittel und hat deshalb beschlossen, die Vorwärmer der Dampfmaschinen nach Kagegabe eines überreichlichen Anschlags mit der Wasserleitung in Verbindung zu bringen, die dazu erforderlichen Kosten an 276 Thlr. 8 Ngr. zu Lasten des Erweiterungsbauwes zu verwenden und für den diesjährigen Consum nachträglich 120 Thlr. in die Bedürfnisse des Budgets der Gasanstalt einzustellen. Das hierüber erstattete Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt, vorgetragen durch dessen Vorsitzenden Herrn Götz, lautet:

„Wiederholt wird von Seiten des Rathes eine weitere Ausdehnung der Wasserversorgung durch die städtische Wasserleitung für die Gasanstalt verlangt, nachdem das Collegium früher bereits Zustimmung gegeben hat zur Errichtung von Feuerposten und zur Einführung von Trintwasser. Diese Ausdehnung hat den Zweck, ein besseres Speisewasser für die Dampfessel der Gasanstalt zu schaffen. Das jetzt verwendete Wasser, welches nach den Anträgen des Collegiums durch eine von den vorhandenen Dampfmaschinen getriebene Pumpe beschafft wird, ist nach den angestellten Untersuchungen des Herrn Dr. König schlecht, weil es mit Ammoniaktheilen vermischt ist, welche die Metalle angreifen. Außerdem weisen diejenigen Theile der Maschinen, welche zeitweise von Wasser und Luft berührt werden, wesentliche Zerstörungen durch das Wasser nach, so daß kein Zweifel an der schlechten Beschaffenheit des Wassers entstehen kann.“

Der Ausschuss hat dies vollständig begründet gefunden und theilt die Ansicht, daß Etwas gethan werden muß, die Qualität des Speisewassers zu verbessern. Freilich kommt der Ausschuss auf ein anderes Mittel, diesem Fehler abzuhelfen, zurück, als das vom Rathes beantragte, welches die weitere Ausdehnung der Wasserleitung für die Gasanstalt ins Auge gefaßt hat.

Der Ausschuss bleibt auf dem stehen, was er früher dem Collegium vorgeschlagen und was dies zu seinem Beschlusse erhoben hatte, nämlich auf der Ansicht, daß man so große Mengen Wasser, wie sie die Gasanstalt bedarf, nicht theuer von Seiten der Wasseranstalt beziehen, sondern durch den eigenen Maschinenbetrieb aus dem Brunnen des eigenen Areals.

Diese Ansicht und die hierhin gehenden Beschlüsse aus früherer Zeit, auf Grund deren der eben gedachte Betrieb in der Gasanstalt bei dem jüngsten Erweiterungsbau eingeführt wurde, giebt dem Rathes Veranlassung, dem Collegium gewissermaßen einen Vorwurf daraus zu machen, daß man jetzt unbrauchbares Wasser habe. Hiergegen muß erwähnt werden, daß alle die Gründe, welche seiner Zeit das Collegium auf Vorschlag des Ausschusses veranlaßten, den gegenwärtigen Betrieb zu beantragen, noch fortbestehend sind und daß es nur die unpassende Wahl des Ortes verschuldet, auf welchem man den großen Brunnen angelegt hat, daß man kein besseres Wasser beschafft. Jedemfalls lag es außerhalb des eigentlichen Kreises der Ausschussfähigkeit, auch noch den Ort für den Brunnen auszumählen.

Ran mußte es genau, wo auf der Gasanstalt gutes Wasser zu erhalten ist, was auch aus dem vorliegenden Rathschreiben hervorgeht, indem Eingang des desselben gesagt wird:

„In dem Bauplan für die letzte große Erweiterung der Gasanstalt waren unter K und P zwei, südlich und nordwestlich in den äußersten,

von Ammoniak noch nicht durchdrungenen Eden des Anstaltsareals anzulegende Brunnen projectirt worden. Sie lebten indeß auf Grund u. s. w. ab.“ Es lag daher nichts näher, wenn man von Seiten des Rathes auf unsern Antrag einging, als das Pumpwerk, wie vorgemacht, an den Ort in Nähe der Maschinen, wo es sich jetzt befindet, zu stellen, den Brunnen aber in die erwähnte nordwestliche Ecke, wo bereits ein solcher sich befindet, zu legen und von da das bekannte gute Wasser durch ein Saugrohr zu holen.

Wir lehnen daher jede Schuld an dem ungenügenden Zustande des Wassers ab und müssen andererseits bei der früheren nachgewiesenen Behauptung stehen bleiben, daß die Wasserbeschaffung auf dem von uns beantragten Wege die rationellste ist. Es ist nicht, wie der Rath sagt, der billigste Weg das Wasser durch die städtische Wasserleitung zu beschaffen, sondern der theuerste. Von den Anlagelosten wollen wir nicht weiter sprechen, da dieselben wenig ins Gewicht fallen, allein der Betrieb stellt sich wesentlich theurer heraus bei Verwendung von Wasserleitungswasser. Wir haben in unserm Gutachten vom 16. September 1869 nachgewiesen, daß bei den einmal im Gange befindlichen Dampfmaschinen es sich, um den Wasserbedarf mit denselben zu schaffen, nur um ein vermehrtes Kohlenquantum handelt, welches sich für den ganzen Wasserbedarf auf der Gasanstalt von damals täglich 4000 Kubiffuß auf noch nicht täglich 8 Ngr. bezifferte, während das Wasser der Wasserleitung nach dem tarifmäßigen Satze von 2 Ngr. pro 100 Kubiffuß mindestens auf ca. 2 Thlr. 12 Ngr. pro Tag sich stellte. Dasselbe Verhältniß ist hier.

Die Maschinen geben, das große Pumpwerk geht ebenfalls, um die große Masse des Wassers zu beschaffen, es werden sich daher die Kosten, um täglich das geringe Quantum von 540 Cubiffuß Wasser für die Kesselspeisung zu beschaffen, auf einen Mehrverbrauch von Kohle für wenige Groschen belaufen und im Jahre voraussichtlich nicht über 25 Thaler betragen, während nach dem Wasser-tarif sich die Kosten auf 133 Thaler stellen.

Daß hier nicht bloß Berechnungen vorliegen, welche sich auf ungenüchertigte Annahmen stützen, läßt sich aus dem Umstande nachweisen, daß alle hier in der Stadt bestehenden Etablissements, welche großer Wassermengen bedürfen, sich ihren Bedarf durch eigene Maschinen und Brunnen beschaffen und nur im Nothfalle, bei Reparaturen u. c., mit Leitungswasser arbeiten. Wir nennen die Etablissements von W. Stengel, Schimmel & Co., Schlobach & Co., Sacke & Co. Nur bei kleinen Wassermengen zur Speisung von Dampfmaschinen, welche eine verhältnißmäßig tiefe Brunnenanlage erfordern würden, kann der Verbrauch von städtischem Wasser lohnend werden.

Die Kosten für einen Brunnen an der nordwestlichen Ecke, wo bereits ein solcher liegt, der mit verwendet werden kann, und eines Saugrohrs bis zur Pumpe werden sich durch die jährlichen Betriebsersparnisse von mehr als 100 Thlr. sehr bald bezahlt machen, und beantragt daher der Ausschuss:

Die Rathsvorlage abzulehnen und zu beantragen: Der Rath möge unter Befestigung des jetzigen Brunnens einen anderweiten Brunnen an der nordwestlichen Ecke der Gasanstalt anlegen lassen und von da, sowie aus dem vorhandenen Brunnen das Wasser durch ein Saugrohr nach dem Pumpwerke schaffen lassen, worüber weiteren Vorlagen entgegen zu sehen ist.“

Diesem Gutachten stimmt die Versammlung einhellig bei.

In einer anderen Vorlage über Beleuchtungsanlagen auf der äußeren Hospitalthorstraße schreibt der Rath:

„Bekannter Maßen wird in dem Neubau des Johannishospitals die Gasbeleuchtung eingeführt; die diesfälligen Herstellungen sind bereits nach vorgängiger Submissions-Ausschreibung an einen Unternehmer vergeben. Da nun aber die Hauptrohre der Gasleitung zur Zeit nur bis an das ehemalige Hospitalthor geführt sind, so bedarf es einer Weiterführung derselben bis zu dem Punkte, wo die Ableitung in das Gebäude erfolgt. Es ist dies nach Analogie des Bauregularativs zu behandeln, wonach bei neuen Straßenanlagen die Gasleitung von Seiten der Gasanstalt herzustellen ist. Nur kann dies in vorliegenden Falle nicht so geschehen, daß die Leitung in die fortgesetzte Hospitalthorstraße, nämlich in die Reichenhainer Chaussee geleitet wird, da die letztere sich im Eigenthume des Fiskus befindet und die von uns wegen deren Uebernahme auf die Stadt mit der Regierung angeknüpften Verhandlungen bis jetzt zu keinem Erfolge geführt haben. Gleichwohl ist es in Folge des Neubaus selbst notwendig, daß die genannte Straße nicht ohne Beleuchtung bleibe, und es trifft daher diese Rücksicht mit der Nothwendigkeit der Zuführung für das Stiftungshaus zusammen. Unter solchen Umständen erscheint es als zweckmäßig, ein Gasrohr, wie es zur Straßenbeleuchtung verwendet wird, also ein sechs Zolliges, zwar auf dem Gebiete des Johannishospitalgrundstücks, jedoch in der Weise zu legen, daß damit auch die Straße, wenigstens auf der Seite des Stiftungshauses, beleuchtet erhalte. Dies wird erreicht durch die Anlage, wie sie sich aus dem mitgetheilten Plane ergibt, wonach das Rohr nahe an der Einfriedigung des Gebäudes zu liegen kommt, die Kandelaber so gestellt werden, daß sie durch und über die Einfriedigung hinaus die Straße beleuchten, und diese Einrichtung nicht eine etwa bloß provisorische ist, sondern insofern eine bleibende, als das Rohr auch künftig, wenn etwa die Chaussee an die Stadt übergeht und eine volle Beleuchtung der ersten eintritt, an der jetzt gewählten Stelle liegen bleibt und nur die Kandelaber außerhalb der Einfriedigung gestellt werden; die Verbindung zwischen denselben und dem Hauptrohr ist dann

leicht mittelst einiger durch die Einfriedigung führender Zuleitungen herzustellen.“ Die Kosten belaufen sich nach dem auf 1291 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf. Die Anlage herzustellen, mit diesem Aufwande die Anlage herzustellen und zwar, wie oben beleuchtungsanlagen in der Stadt zu Anlagecapital der Gasanstalt.“

Der Ausschuss zur Gasanstalt, welchem seinem vorgetragenen Gutachten die Zustimmung, die berechneten Kosten aber, Anlage lediglich im Interesse des Stiftungs-tals erfolgt, nicht aus den Mitteln der sondern aus denen der genannten Stadt bewilligen.

Das Collegium stimmt diesen Beschlüssen einhellig bei.

Gegenstand der weiteren Veranlassung Vorlage des Rathes, nach welcher beabsichtigt:

1) eine 330 laufende Fuß lange Gasrohrleitung in den Hofplatz zwischen dem Brunnen und dem Grundstück der Promenade bis zum Eingange in die Windmühlengasse, und eine 236 laufende 1 1/2 zöllige Zuleitung vom Hofplatz ungefähr in die Mitte der Windmühlengasse, sowie von der neuen Gasrohr an Brunnen'schen Hause die schluß an die alte 1 1/2 zöllige Zuleitung anzulegen, um die Gasconsumenten südlichen Seite des Hofplatzes in Nähe der Kleinen Windmühlengasse zu können;

2) in dem unteren Theile der Fleischhauerstraße nicht allein in den Hof, sondern namentlich auch bei dem in dem Winter in der Tuchhalle abgetheilten ein sehr empfindlicher Gasbedarf gemacht habe, an Stelle der als jetzt erwiesenen 2 1/2 zölligen Röhre, an überdies mehre Unrichtigkeiten im Druck wahrgenommen worden ist, 236 laufende Fuß lange sechs Zollige Röhre vom Hofplatz bis zum Hofplatz bis an das Ende der Hofstraße in der Fleischergasse zu legen;

3) die neu angelegten Straßen in der Grundst. „Neue Straße, Partsch- und Straße“, mit Beleuchtungsanlagen zu versehen und dabei eine Röhrenweite zu wählen, mittelst deren nicht allein der voraussichtlich beträchtliche Gasbedarf der Stadttheile entsprochen, sondern ergiebige Verbindung mit der Gasrohr um die innere Stadt zu bewerkstelligen selbst geschaffen werden können. Dem vorgetragenen Gutachten des Ausschusses gemäß, ertheilt die Versammlung dem Rathesbeschlusse sub 1. Zustimmung, die zur Ausführung erforderlichen im Betrage von 523 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf. Bau- und Ergänzungsfonds, lehnt das Project unter 2 ab, weil dessen Ausführung dem Gutachten für den geschuldeten nicht erforderlich und in dortiger Gegend für ein neues Pflaster gelegt worden ist, gewöhnlichem Gasbedarf in der Tuchhalle durch Legung eines Rohres auf der Hofstraße genügt werden kann, und erklärt sich mit dem Beleuchtungsanlagen in der Grundst. unter Bewilligung der von dem Rathes nach Höhe von 839 Thlr. 12 Ngr. der Anlagen in der Stadt, einvernehmlich

Bei dem Polizeiamte häufen sich die der Commisare dergestalt, daß schon seit Zeit ein Corporal ausschließlich zu den Arbeiten verwendet werden mußte. Da diese Arbeiten die volle Thätigkeit der Beamten erfordern, wird dadurch der nicht zahlreichen Executionsmannschaft es ständig entzogen, und das Polizeiamt im Verhältnisse auf die Dauer nicht befähigt, daß ein Expedient mit dem Jahresgehalt ange stellt und letzterer in der Folge 1872 aufgenommen werde.

Der Rath hat beschlossen, diesen Beschlüssen entsprechen, und ersucht das Collegium Zustimmung. Dasselbe wird auch nach Anhörung von dem Referenten des Verfasser Herrn Adv. Wankel erstatteten Beschlüsse der Versammlung einstimmig ertheilt. Hiermit wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

Leipziger Börse. Productenpreise dem 21. October. Witterung: Trüb.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and Price (e.g., pr. 1000 Ko. oder 2000 Ko.).

Leipziger Börsen-Course am 24. October 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Leipziger Stadt-Obligations', 'Eisen-Aktion', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Sorten'. It includes dates, prices, and company names.

Text advertisement for 'Fertigung Damen- und Kinder-Garderobe' (women's and children's clothing) by 'Humbreit, Dr. Gaisstr. 6, Rammgasse'.

Text advertisement for 'Fabriken' (factories) and 'Wäsche' (laundry) services, mentioning 'K. S. Seber, Pianofortspieler'.

Text advertisement for 'Bauschutt' (building rubble) and 'Gehör-Oel' (ear oil) by 'Theodor Pfizmann'.

Text advertisement for 'Katharizon' (cathartic) and 'Bismuth' (bismuth) by 'Theodor Pfizmann'.

Text advertisement for 'Maschinenstrickerei' (knitting machines) by 'Theodor Steger'.

Text advertisement for 'Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71' (war chronicle) by 'Expedition des Leipziger Tageblattes'.

Large advertisement for 'Werner's Deutscher Porter, Malzextract-Gesundheits-Biere' (Werner's German Porter, malt extract health beer) and 'Echt Zerbster Bitterbier' (authentic Zerbster bitter beer). Includes a logo and detailed text about the products' health benefits.

Text advertisement for 'Chaussettes (Fußwärmer), Rechauds (Speisewärmer)' (socks, foot warmers, rechauds, food warmers) by 'W. H. Kirschbaum'.

Text advertisement for 'Mein Lager rein wollener Geraer Kleiderstoffe' (my stock of pure woolen Gera clothing fabrics) by 'C. Gaebler'.

Text advertisement for 'Feinste Kleiderstoffe und Paletots!' (finest clothing fabrics and paletots) by 'W. Linke'.

Text advertisement for 'Adolph Höritzsch' (Adolph Höritzsch) located at 'Markt Nr. 16', mentioning 'Castor' and 'Paladinwolle'.

Text advertisement for 'Maschinenstrickerei von Theodor Steger' (knitting machines by Theodor Steger) located at 'Große Fleischergasse 23'.

Text advertisement for 'Paraffin-Kerzen zu 4 und 5 pr. Bod, Stearin-Kerzen zu 6, 6 1/2 und 10 pr.' (paraffin and stearin candles).

Text advertisement for 'Zur Illumination!' (for illumination!) featuring 'Ausgelassener Talg' (clarified tallow) and 'Illuminations-Lampen' (illumination lamps) by 'J. C. Kirchner'.

Text advertisement for 'Illuminationsnäpfchen' (illumination cups) by 'F. E. Doss'.

Text advertisement for 'Illuminations-Lämpchen' (illumination lamps) by 'Ferd. Frenkel'.

Text advertisement for 'Illuminationslämpchen, 6000 Stück' (illumination lamps, 6000 pieces) by 'G. Sempel'.

Text advertisement for 'Nähmaschinen' (sewing machines) by 'F. W. Schmidt & Co.'.

Text advertisement for 'Briefpapier' (stationery) by 'F. W. Schmidt & Co.'.

Text advertisement for 'Küchengeräte, Messer u. Gabeln, Löffel etc.' (kitchenware, knives, forks, spoons, etc.) by 'C. G. F. Engelhardt'.

Text advertisement for 'C. G. F. Engelhardt, Kochs Hof' (C. G. F. Engelhardt, Cook's Court).

Text advertisement for 'Elegante echte Sammethüte, Kinderhüte' (elegant real velvet hats, children's hats) by 'A. Gressler'.

Text advertisement for 'Feine Knabenbaretchen u. Mädchenkapuzen' (fine boys' berets and girls' hoods) by 'Ernestine Schnell'.

# Die besten Bücher! Neu!

**Pracht-Kupferwerke, Classiker, Interessante Werke und Schriften, Romane, Unterhaltungslitteratur, zu Ausverkauf- und Spottpreisen!**

**Alles neu! complet! fehlerfrei!!**

**Bulwer's** beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 10 starke Bände, eleg., groß Classiker-Format, nur 2 Thlr. 28 Sgr. — **Cooper's** beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 10 starke Bände, eleg., groß Classiker-Format, nur 2 Thlr. 28 Sgr. — **Schiller-Gallerie**, 20 Kupfertafeln zu Schiller, in hübscher Mappe, nur 15 Sgr. — **Illustrirte Geographic**, mit den vielen 100ten Abbildungen, neueste Auflage, nebst Atlas von 58 fein colorirten Karten (neueste Eintheilung), größtes Hochfolio, gebunden und elegant, nur 2 Thlr. — **Conversations-Lexicon**, Großes, Neuestes, Allgemeines, des gesammten menschlichen Wissens, 32 Lieferungen, neueste Auflage, in starken Octavbänden (jeder Band ca. 650 S.), größtes Lexicon-Format, elegant (vollständig von 1-3 (1869), nur 2 1/2 Thlr. — **Für den Salon u. Büchertisch: Die Wiener Gemälde-Gallerien**, gr. brillantes Pracht-Kupferwerk in groß Quart, mit 45 großen Pracht-Steinbildern, Kunstblätter (Raphael, Rubens, van Dyl, Rembrandt etc.) nebst kunsthistorischem Text, und Biographien d. Künstler, 1869, Quart, elegant, nur 16 Thlr. für nur 2 1/2 Thlr. (Als schönstes Geschenk passend). — **Die Kunstschatze Venedigs** Gallerie, Meisterwerke der Kunst und Malerei, brillantes Pracht-Kupferwerk in ersten Rang, größtes Quart, mit den kostbarsten Pracht-Steinbildern vom Altar bis zum Tisch, jedes Blatt ein Meisterwerk, Text von Fr. Böttger, 4to, eleg., nur 6 Thlr. (Eines der schönsten Pracht-Kupferwerke). — **Die Sinnenlust aller Zeiten und aller Völker**, groß Format, 1 1/2 Thlr. — **Reisebilder und Jagdskizzen** aus Indien, berühmtes Pracht-Kupferwerk, mit den vielen prachtvollen colorirten Kupfertafeln, groß Format, eleg., nur 45 Sgr. — 1) **Populäre Astronomie**, 4 Bde., 2) Uranus, Populäre Mythologie, mit den vielen Kupfern, groß Octav, gebd., beide Werke zusammen nur 45 Sgr. — **Ramberg**, Homer's Atlas in 21 Kunstblättern des berühmten Ramberg, Erklärung von Kiesel, größtes Quer-Quart, eleg. gebd., mit Goldschm. nur 2 1/2 Thlr. — **Geschichte des Rabbi Jeschua ben Jossel Hanootari**, genannt Jesus Christus, einzig wirklich wahre und natürliche Geschichte des großen Propheten von Nazareth, nebst actengemäßer Darstellung des jüdischen Processes, sehr selten, da fast alle Expl. verbrannt wurden, 4 Bde. Octav, fast 8 Thlr. nur 3 Thlr. — 1) **Schiller's** sämtliche Werke, die illustrierte Götische Original-Ausgabe, mit der Kaulbach'schen Stahlstich-Gallerie, 2) **Gallerie** Europäischer Städte, Kupferwert in groß Octav, mit 40 berühmten Stahlstichen, 3) **Lessing's** Werke, eleg. gebd., alle 3 Werke zus. nur 3 Thlr. — **Flygare Carlen** und **Friederike Bremer's** beliebte Romane, beste, deutsche Pr.-Ausgabe, 20 Bde., Classiker-Format, elegant, nur 3 Thlr. 28 Sgr. — **Flora**, Ein Damenroman mit 32 feinen Stahlstichen, gebunden, mit Goldschnitt 1 Thlr. — **Buch der Welt**, das schönste weltberühmte Kupferwerk, mit den vielen gr. Stahlstichen, col. Kupfertaf. u. Illustrationen, groß Quart, 45 Sgr. — **Langbein's** humoristische Schriften und sämtliche Gedichte, beste illustrierte Ausg., 15 Bände mit über 120 Stahlstichen, nur 2 1/2 Thlr. — 1) **Dichter-Album**, mit Illustrationen, Prachtband mit Goldschnitt, 2) **Dichter-Gallerie**, 25 Stahlstiche, elegant gebunden, zusammen 45 Sgr. — 1) **Wieland-Gallerie**, mit 27 feinen Stahlstichen, 2) **Crebillon**, das Sopha, beide zusammen 25 Sgr. — **New-York** bei Tag und Nacht, Geheimnisse etc. (höchst interessant), 5 starke Bände, nur 40 Sgr. — 1) **Liebe und Ehe**, 3 Octavbände, 2) **Dunkle Wege**, 2 Octavbände, 3) **Frauenliebe**, 2 Octavbände, alle 3 Werke zu-

sammen statt 7 Thlr. nur 40 Sgr. — **Heine's** sämtliche poetische Werke, die neueste Original-Ausgabe in großen Octavbänden, elegant, nur 3 Thlr. — 1) **Börne's** sämtliche Werke, 12 Bände, 2) **Laube's** Novellen, 10 Bände, beide Werke zusammen nur 70 Sgr. — **Alexander Dumas' Romane**, deutsch, 128 Theile, 4 Thlr. — **Illustrirte Naturgeschichte** aller Reiche, 3 starke Octavbände, mit über 1000 naturtreuen Abbildungen, 50 Sgr. — **Aus dem Leben einer Frau**, 15 Sgr. — **Die Wunder der Zeugung**, das Geschlechtsleben im ganzen Umfange, über 700 groß Octav-Seiten Text, mit sehr vielen Abbildungen, nur 45 Sgr. — **Trotz**, Wörterbuch der Liebe, in 2 Bdn., A-B, nur 2 1/2 Thlr. — **Thackeray's** so beliebte Romane, 86 Theile, nur 2 1/2 Thlr. — **Paul de Kock's** humoristische Romane, beste, deutsche illustrierte Ausgabe, 50 Theile mit ca. 50 Kupfertafeln, nur 2 1/2 Thlr. — **Allgemeine Weltgeschichte**, nebst Charakterbildern von Hegel, sehr populär, größtes Octav, gebd., nur 28 Sgr. — **1848-1868**, 20 Jahre Weltgeschichte, von Julius Mühlfeld, 2 starke Bände, statt 3 1/2 Thlr. nur 35 Sgr. — **Reichenbach's** Naturgeschichte des Thierreichs mit colorirten Kupfern, gr. Octav, eleg. geb., 40 Sgr. — **Beatrice Cencl**, Die Gräueltaten und Hölzer im 16ten Jahrhundert, 2 starke Bände mit Bild, statt 3 Thlr. nur 35 Sgr. — **Wilbrandt's** große Botanik, nach Planc, ca. 700 Seiten gr. Octav, statt 5 Thlr. nur 28 Sgr. — **Captain Marryat's** Seeromane, 14 Bde., schöne deutsche Octav-Ausgabe, nur 2 Thlr. — **Jugend-Heitung**, die gr. deutsche, nur 25 Sgr. — **Bruckbräu's** so berühmte Romane, 10 Bände, Octav (sehr gesucht), nur 5 Thlr. (Worth das Bierfache). — **Psyche**, nach Raphael, 24 Kunstblätter, Quart, nur 2 1/2 Thlr. — **Das entseigelte Buch** der größten Geheimnisse, Offenbarungen etc. von Dr. Zimpel, (versteigelt), 24 Sgr. — **Das 6te und 7te Buch Moses**, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist möglich Geisteskunst, Wort- und bildgetreu nach einer alten Handschrift, deutsch, sammt wichtigem Anhang (sehr selten und höchst interessant), nur 3 Thlr. — **Dr. Heinrich**, Die geheime Hilfe (vortreffliches Werk), verjüngt, nur 1 Thlr. — **Düsseldorfer Künstler-Album**, weltberühmtes Pracht-Kupferwerk in Quart, in Original, reich vergoldeten Pracht-Einbänden, mit Goldschnitt, 2 1/2 Thlr. — **Walter Scott's** 16 Romane, deutsch, in 110 Bdn., nur 3 Thlr. 28 Sgr. — **Landwirthschaft**, Allgemeines, des 19ten Jahrhunderts, enthaltend alle Fächer der Landwirthschaft, 50 Bände mit 2500 Abbildgn., nur 3 Thlr. (NB. Eines der besten und ausführlichsten landwirthschaftlichen Werke). — **Das neue Decameron**, 2 Bände, mit Bild, nur 2 1/2 Thlr. — **Casanova's** Memoiren, beste, deutsche Ausgabe, vollständig in 36 Theilen, Classiker-Format, eleg., nur 4 Thlr. 28 Sgr. — **Bilder-Gallerie** zu Casanova, in 12 Kupfertafeln, (Kunstblätter), 2 1/2 Thlr. — **Chevalier Faublas'** deutsche Ausgabe, in 2 gr. Octavbänden, nur 2 Thlr. — **Dasselbe Werk**, beste deutsche Pracht-Ausgabe in 4 Bänden mit Kupfern, nur 3 Thlr. — **Hamburger Proschüren** von 7 1/2 Sgr. bis 2 Thlr., je nach Ordre. — 1) **Memoiren der Rittlerin d'Con**, 2) **Memoiren** August des Starcken, 3) **Memoiren** der Marquise von Pompadour, alle 3 Werke mit Mittelbildern, zusammen nur 2 1/2 Thlr. — **Rußland und die Russen**, 3 Quartbände (sehr selten), 2 Thlr. — **Victor Hugo's** Werke, 60 Theile, 2 1/2 Thlr. — **Lamartine's** Werke, 45 Bände, Classiker-Format, 3 1/2 Thlr. — **Heflein's** Sittenromane: **Unter dem Schleier der Nacht**, die gnädige Frau etc. (sehr pikant und interessant), 9 Bände mit Kupfern, zusammen nur 55 Sgr. — 1) **Illustrirte Kriegsge-**

**schichte** des Jahres 1866, großes Kupferwerk mit vielen 100ten Bildern, eleg., groß Format, 2) **Geschichte u. Album** des Krieges v. 1870-1871, mit den vielen Portraits etc., sehr elegant, beide Werke zusammen nur 38 Sgr. (Worth das Bierfache). — 1) **Album** v. Schleswig-Holstein, mit 24 Stahlstichen, 2) **Album** von Palästina, 12 Ansichten und Text, 3) **Album** vom Rhein, mit 12 Ansichten und Text, alle 3 Album in 3 eleg. Etuis, zusammen nur 40 Sgr. — **Der Feiertabend, Roman- u. Novellen-Sammlung**, von Gerstäder, Holtei, Mügge etc., 6 Bände, mit 42 sehr feinen Stahlstichen, zus. nur 1 Thlr. — **Leben u. Sitten in Nord-Amerika**, 3 Bde., in 24 Kupfertafeln, statt 3 Thlr. nur 15 Sgr.!

**BILLIGE MUSIKALIEN!!**  
**Offenbach-Album**, 6 große Opernpourris für Piano von Offenbach, alle 6 Opern v. Offenbach zus., eleg., nur 1 Thlr. — **Salon-Compositionen** für Piano, 16 der beliebtesten Piecen von Moser, Mendelssohn etc., elegant, nur 1 Thlr. — **Opern-Album**, 12 große Opernpourris etc. für Piano (Freischütz, Don Juan, Faust, Africana etc.) für alle 12 Opern brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr. — **Opern-Album** Nr. 2, ebenfalls 12 andere, beliebte Opern f. Piano enthaltend, brillant ausgestattet, zus. nur 2 Thlr. — **40 Lieder ohne Worte**, von Mendelssohn-Bartoldy, Abt, Schubert etc. etc., neue eleg. Ausgabe, mit Mendelssohn's Portrait, sehr eleg., nur 1 1/2 Thlr. — **Tanz-Album** f. 1872, die neuesten u. beliebtesten Tänze f. Piano, mit Kunstblatt, höchst elegant mit Vergoldung nur 1 Thlr. — **Tanz-Album** f. 1871, ebenso, 1 Thlr. — **Neuestes Tanz-Album** für Violine 1 Thlr. — **Der musikalische Hausfreund**, 12 brillante Salon-Compositionen für Piano, elegant, zusammen nur 1 Thlr. — **36** der beliebtesten Tänze für Clavier, einzeln 2 1/2 Sgr., zus. 1 Thlr. — **Opern-Duette** f. Piano u. Violine (Barbier, Troubadour, Hugenotten etc.), 12 Opern zusammen nur 48 Sgr. — **50** der beliebtesten Tänze für Violine, leicht arrangirt, zus. nur 1 Thlr. — **Schubert's** berühmte 80 Lieder, mit Pianobegl., eleg., 21 Sgr. — **Festgabe** f. die Jugend, ca. 300 Lieblingsstücke aus Opern, Liedern, Phantasien etc., der beliebtesten Componisten, zusammen, elegant! nur 2 Thlr. — **Beethoven's und Mozart's sämtliche (54)** Clavier-Sonaten, eleg. Quart-Pracht-Ausg., zusammen nur 2 Thlr. — **Concert-Album** für die elegante Welt, die schönsten Clavier-Compositionen, leicht u. brillant, mit Kupfern, pompö. mit Vergold., nur 45 Sgr. — **Des Pianisten Hausschatz**, 12 brillante Salon-Compositionen, v. Godfran, Rafffa, Richard, Moser etc., sehr elegant, nur 1 Thlr. — **Album** von über 280 der besten und beliebtesten Lieder, mit Pianobegleitung, zusammen nur 1 Thlr.!

**Gratis** werden bei Aufträgen von 5 Thlr. an die bekannten Zugaben beigegeben; bei größeren Bestellungen noch: **Kupferwerke, Classiker** etc.  
**Geschäftsprinzip** seit länger als 20 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort prompt, emballagefrei in nur 5 gänzlich neuen, fehlerfreien Exemplaren unter Garantie effectuirt. In Anbetracht dessen, bitte ein geehrtes Publicum, sich doch gefälligst nur direct zu wenden an die **Export-Buchhandlung** von  
**J. D. Polack in Hamburg.**  
 Geschäftslocalitäten Bazar 6/8.  
 Bücher u. Musikalien sind überall gänzlich zoll- und steuerfrei.

**J. C. Schwarz,**  
 Brühl No. 26, neben Stadt Cöln.  
 Größtes Lager neuer  
**Bettfedern, Federbetten**  
 und Matratzen.  
 Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

**Gummi-Regenröcke**  
 in allen Größen und verschiedenen Stoffen empfehlen wir zu Fabrikpreisen. Köcke nach Maß werden in 24 Stunden angefertigt.  
**Reinshagen & Krieg,**  
 Schützenstraße Nr. 18.

**Besatz-Fransen**  
 in allen Farben empfang und empfiehlt billigst  
**A. Steiniger, Café français.**

Englische und deutsche  
**Neuheiten**  
 in  
 Herren-Hüten für Herbst und Winter.  
**H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.**

**Filzschuhe und Filzpantoffeln**  
 in großer Auswahl  
 empfiehlt bei durchaus festen Preisen  
 das Paar für Herren und Damen à 17 1/2 bis 20 Sgr.,  
 für Kinder in allen Größen à 8 1/2 bis 10 Sgr.  
 Leipzig.  
**R. Unger,**  
 Schützenstraße 7.

**Meubles-Magazin**  
 von **H. Paul Böhr, Markt Nr. 2,**  
 empfiehlt größte Auswahl Meubles, Spiegel und Goldschmuck in Nußbaum und Mahagoni zu billigsten Preisen.

**Berkowitz & Kornbluh**  
 I. Lager: Grimm, Steinweg  
 II. Lager: Peterstraße  
 empfehlen ihre auf  
 fortirten  
**Herrngarderobe**  
 bestehend in:  
 Winterpaletots  
 complete Herbst  
 8, 10, 12-18 etc.  
 Beinkleider von 2, 3  
 Schlafrocke in  
 artigster Ausg.  
 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6, 7  
 Arbeitsanzüge in  
 Preise etc.  
 Bestellungen nach Maß werden  
 Zeit prompt und reell ausgeführt.  
**Schlafröcke**, zu Geschenkern sich eign  
 den gegen Postvorschuß versandt. Um  
**L. Lager: Grimm, Steinweg**  
**II. Lager: Peterstraße**  
**Berkowitz & Kornbluh**

Mein Lager vollener Vorbe  
 hemden und feidener Crav  
 en gros befindet sich Große  
 gasse Nr. 26. Geöffnet Vormittags  
 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr  
**Wilhelm Philipp**  
 Fabrikant vollener Crav  
 hemden und Cravatten

**Zöpfe**  
 hält großes Lager in  
 Preisen. Bei Angabe von  
 haar, andern Haararbeiten  
 dem fürzesten Haar werden  
 Wellen lange u. kurze  
 ermäßigten Preisen in  
 Zeit geliefert.  
**Adolph Kröhl,**  
 Barfußgässchen

**Fransen**  
 in Seide und Wolle.  
**Besätze**  
 in allen Sorten  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Albrecht Dittrich**  
 Grimma'sche Str. 28, Ecke der

**Woll-Strickge**  
 per Zollpfund von 21 Neugr. a  
**Walter Naumann,** Ecke der

**Wollne Warte** eigener Fab  
 pfecht in reeller Waare nach  
 billigst  
**Gustav Zörn**  
 Lucka bei Altr

**C. W. Fischer**  
**Strumpfwaren-L**  
 en gros. en détail  
**14 Nicolaisstraße**

Alle Sorten  
**Nähmaschinen**  
**Nadeln,**  
 Seide, Garn u. Del empfiehlt  
 billigsten Preisen  
 9 Thomaskgäßch. 9. **Rudolph**

**Knöpfe,**  
 neueste Muster, zu Manteln und  
**Perlen**  
 in allen Größen und Farben.  
**Hutagraffen**  
 neueste schwarze Muster, empfi  
 größte Auswahl zu billigsten Prei  
 9 Thomaskgäßch. 9. **Rudolph**

**Winter-Schu**  
 für Damen und Herren in Filz, Leder  
 ferner als Reuheit:  
**Berlepsch-Wintersch**  
 praktisch und dauerhaft, zu billigen aber  
 Preisen.  
**Wilh. Kirschbaum, 19. Neum**

**Ball- u. Theater-Fä**  
 neueste Muster in reichster Ausw., dop  
 billig, pr. Stück von 5 Sgr bis 10 Sgr  
**Wilh. Kirschbaum, 19. Neum**

57 Sandkeiserballe 57.  
 Donnerstag, Dienstag, Sonnabend  
 fleisch à 4 Sgr, Rindfleisch 45 S, Schmalz  
 fleisch 55 S, Talg 6 Sgr, Schmeer 7 Sgr



Fr. Meyer's Berliner u. Stuttgarter Polster-Meubles-Magazin

hat ein reichhaltiges Lager von Polsterstoffen, als: Sophas, Canapen, Kissen, Polsterstühle, Bettdecken in den verschiedensten Holzarten, Feder-, Stroh-, Berg-, Feder- und Strohmatten.

Lager von Meubelstoffen, Woll-Damast, Nips etc., Waagen, Dresse und Leinwand, sowie alle Polsterartikel zu Fabrikpreisen. Gardinenstoffe u. Salter, Bettdecken (spanische Wände) in großer Auswahl.

Fr. Meyer, Tapezierer und Decorateur.

Theaterplatz 4 am alten Theater.

Mische Salonkohlen, Zwick. Steinkohlen

J. L. Geyer, Kohlenhandlung en gros, Comptoir Rauricianum 1. Etage.

Avis

Publicum Leipzig und Umgegend. Bohmische Braunkohle, Kohlenwerke für Privatfeuerungen, kann 1/2 Kowies (200 Ctr.), 1/2 Lowr (100 Ctr.), 1/2 (50 Ctr.), 1/2 Lowr. (25 Ctr.) bei billiger Anlieferung und reeller Bedienung abgegeben werden. Beste Aufträge werden unter 1 poste restante Leipzig erbeten.

Milch und Sahne

Fr. Aug. Pegan.

Massische Weine

Rudolph Franz, Salzgäßchen Nr. 2.

Neapolitaner Maccaroni

Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.

frischen Dorsch, frischen Schellfisch, frischen Zander, frische Steinbutt, frische Seezungen, frische Lachsforellen

Rudolph Franz, Salzgäßchen Nr. 2.

Die Niederlage feiner Flaschenbiere bei G. M. Paulick, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

empfehlen in Flaschen und in Kässern Salvator-Export-Bier, Böhmisches Bier, Bayerisches Bier.

Von dem Salvator-Export-Bier halten in Flaschen auch Paare die Herren Gustav Rachmann, An der Pleiße 6, Ernst Werner, Peterssteinweg 6, Theodor Francke, Grimma'scher Steinweg 54, Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27, Herrm. Wilh. Müller, Grimma'sche Straße 15, Otto Pflugbell, Ransädter Steinweg 11, Fr. H. Sennewald, Frankfurter Straße 33.

Thüringer Eier.

Theodor Francke, vorm. Jul. Klessling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Kartoffeln

Theodor Francke, vorm. Jul. Klessling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Geräucherte Fleischwaren

J. A. Sillze, Ritterstraße 6.

Den beliebten echten Schneekoppen-Käse

Theodor Schwennicke.

Verkäufe. Ein prächtiger Bauplatz

Ein Bauplatz, ca. 3400 q Ellen, schönste Lage von Reichels Garten, soll die 1/2 Elle mit 2 1/2 verkauft werden.

Restaurationsverkauf.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Ein prächtiger Bauplatz

in Leipzig, am Wasser gelegen, mit nie zu veräußernder Aussicht auf Wald und Wiesen, ist unter höchst günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Restaurationsverkauf.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Restaurationsverkauf.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Restaurationsverkauf.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Restaurationsverkauf.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Haus-Verkauf.

Ein in der Friedrichs- und Thalstraße gelegenes Grundstück, welches sich zum Bebauen an der Thalstraße eignet, passend für Buchhändler u. dgl., ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein Haus in der Ulrichsstraße ist zu verkaufen. Preis 6.500, Anzahlung 5000, Mietzins 425.

Ein Haus in Custrisch ist zu verkaufen. Preis 3.500, Anzahlung 1500, Mietzins 225.

Ein Haus in der Blumenstraße ist zu verkaufen. Preis 14.500, Anzahlung 7000.

In einer frequenten Fabrikstadt Sachsens ist ein in guter Lage gelegenes Haus mit Hintergebäude und Garten, mit einem und 1/2 Acker Feld, wo seit vielen Jahren die Bäckerei schwinghaft betrieben worden, eben so sich auch zum Betriebe jeden anderen Geschäftes eignet, Veränderung halber preiswürdig sofort zu verkaufen.

Ein Haus in Lindenau für den Preis von 3300 bei 1000 Anzahlung, Einbringen 8%, ist sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen ein massives Haus mit großem Garten, 4000 Anzahlung, teügl. ein massives Haus mit großem Hof in der südöstlichen Vorstadt.

Ein Haus am Bayerschen Bahnhof, mit Restauration, Preis 20.000, soll an einen soliden Käufer schon mit 1000 baarer Anzahlung übergeben werden.

Ein schönes Haus mit Boreinfahrt, Bogenrampe, Stallung, großem Hof und Garten, ist für den Preis von 14.000 mit 5-6000 Anzahlung sofort zu verkaufen.

Haus, freundl. mit Garten und 500 Anzahlung, weiß nach J. Glöckner, Lindenau, Pünger Str. 15.

In Dresden, Schillervorstadt, ist ein Haus mit Garten und Stallung für 10.000, bei 3000 Anzahlung, zu verkaufen.

Ein alhier in der inneren Stadt gelegenes Hotel ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt Dr. Gustav Haubold.

Restaurationsverkauf.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Das Grundstück von Ernst Dorn in Lindenau bei Leipzig, in welchem seit 50 Jahren die Restauration schwinghaft betrieben wird, soll veräußert werden.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Beyfath  
soll ein großer Vorrath Winterüberzieher, Röde,  
Weste, Westen und Schlafrode sehr billig  
verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

Wäsche, Betten und Kleidungsstücke sind ver-  
hältnißmäßig billig zu verkaufen  
Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Tr.

**Federbetten**  
neue wie gebr., desgl. neue  
Beisfedern bill. in Auswahl  
Nicolaisstr. 31, S. qu. 2 Tr.

Ein ganz neues Gebett Betten ist zu ver-  
kaufen Nicolaisstraße Nr. 43, II.

Zu verkaufen ist ein rothes Gebett Betten und  
5 ausgestopfte Vögel Ritterstraße 42, 3. Et.

### Neue u. gebrauchte Meubles

sind billig zu verkaufen Centralhalle part.

Eine neue dunkel gewordene Mahagoni-Victoria-  
Causse und zwei Fauteuils mit br. woll. Rips-  
draug stehen billig zu verkaufen Theaterplatz 4,  
am alten Theater, 1 Trepp.

**Ein schönes Ecksofa**, für Restauration  
passend, mit Lederüberzug, ist Verhältnisse  
halber billig zu verkaufen Sternwartenstr. 38 bei  
S. Roth.

**1 gutes Sopha** 2 runde, 1 ov. u. 1 Ausziehe-  
tisch, 1 Nähtisch, 1 Weilerisch, 1 pol. Wasch-  
tisch, 1 Secretair, 1 Chiffonniere, 1 gr. u. 1 kl.  
Kleiderstanz, 4 Bettstellen, 1 Nachtschränken,  
1 Kammerdiener. Alles sehr gut erhalten.  
Berf. Gerberstraße 1 bei J. M. Sauer.

Zu verkaufen Sopha, 1 Stahlfeder-Matratze  
m. Bettstelle, runde u. Tische, Bettst., 1 Kissen-  
Sopha, 1 Tafelwaage mit Gew. Schloß, 2, II.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter zweifür-  
Kleiderstanz Schletterstraße Nr. 10, 3 Tr. 1st.

1 Tisch, oval, mittlerer Größe, wie neu, spott-  
billig zu verkaufen Reutirhof 21, 2 Treppen.

1 Tafelwaage mit Gew. sowie 1 mes. Schaalen-  
waage mit Gew. billig zu verk. Brühl 11 im Gem.

**Eine Destillations-Einrichtung**,  
bestehend in 1 Kessel mit ovalen Fässchen, Vaden-  
tafel, Standfüßern etc., ist zu verkaufen Liqueur-  
fabrik Bäckerstraße 6, früh von 8-10 Uhr.

Zwei lange Ledertafeln sind zu verkaufen  
Reichstraße 12 beim Hausmann.

**Eine Partie Waarenregale**  
aus 6 Gewölben sollen Veränderung halber billig  
verkauft werden in Sieglitzens Hof durch den  
Hausmann.

Eine Scheibe (Spiegelglas) 74" lang, 29" breit  
ist zu verkaufen Barfußgäßchen 1 bei J. Wolff.

**Eine Partie bunter Papiere**  
wird billig abgegeben Kleine Wind-  
mühlenstraße Nr. 7b parterre.

Eine Pianoforte-Riste sehr billig zu ver-  
kaufen Weststraße Nr. 32, 2. Etage.

Eine Partie kleine u. große Risten stehen zum  
Verkauf Kleine Fleischergasse Nr. 28 im Gewölbe.

**Zu verkaufen**  
sind ein noch ganz gutes Schneerad mit 16  
Speien, 1 Schreibpult u. ein eiserner Ofenstül  
Dresdner Straße 43, 3. Etage.

**Ofen-Verkauf.**  
Ein großer Jacobischer Kessel, für Restau-  
rationen oder in einen Saal passend, so wie ein  
kleinerer eleganter Regulirofen sind billig zu ver-  
kaufen Grimma'sche Straße, Färberhaus, Vogel-  
Befahrung.

**Doppelfenster,**  
6 Stück fast neu, 3 Ellen 6 Zoll hoch und  
1 Elle 19 Zoll hoch, sind billig zum Ver-  
kauf Reudnitz, Heintzstraße 35, 1. Etage.

Ein großer Kinderschiebewagen ist billig  
zu verkaufen Erdmannstraße 3, im Hofe 2 Tr.

Ein Stuhlwagen ist zu verkaufen in  
Kleinwiebisch Nr. 20.

**Für Neubauten**  
sind billig wenig gebrauchte Gaskocher, Gasarm  
und Leuchter abzulassen bei  
Wilh. Esche in Peter Richters Hof.

**Maurerrohr**  
sehr billig zu verkaufen  
Connewitz, Leipziger Str. 192.

**Kutschpferde-Verkauf.**  
Wegen Aufzucht Anderer sind ein paar flotte  
dabei fromme ostpreussische Racepferde, ein-  
und zweispännig gefahren, zu verkaufen. Adr. unter  
Th. B. II 93 durch die Expedition d. Bl.

**Ein Apfelschimmel,**  
Wallach, 5 Fuß, fromm, fehlerfrei, guter Ein-  
spanner, steht für 180 zu verkaufen bei  
Julius Otto in Torgau.

**Zu verkaufen**  
Ein echter Neufundländer Hund  
seltener Größe und gut dressirt soll  
billig verkauft werden.  
Adressen unter M. E. II 250, sind in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederzulegen.

**Tauben.**  
4 Paar Kropftauben sind zu verkaufen, auch  
einzelne, Kanstädter Steinweg 16.

## Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Neumarkt 15, 1. Etage,  
zahlt für Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke die höchsten  
Preise und berechnet stets beim Rückkauf die billigsten Zinsen.  
NB. Auch wird daselbst bis zu 50 Thaler Geld auf gute Wechsel gegeben.

Junge St. Bernhards-Hunde aus hübschem,  
in Farbe u. Gestalt löwenähnlichem Stamme, die  
Insistenten suchen aus der Schweiz selbst mitgebracht,  
so wie ein 1 1/2 jähr. Exemplar derselben Race mit  
unübertrefflichem Federweise, elegant u. liebens-  
würdig in ihrer ganzen Erscheinung, sind zu ver-  
kaufen. Näheres durch Fr. Freyer, Neumarkt.  
2 Paar Lachtauben sind zu verkaufen  
Dresdner Straße 43, 3. Etage.

**Kaufgesuche.**  
**Restaurations-Gesuch.**  
Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Manne  
eine nicht zu kleine Restauration oder passendes  
Local dazu. Adr. bittet man unter F. K. II 1000  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein stotter gut rentirendes Kohlengeschäft wird  
zu kaufen gesucht.  
Adressen unter A. S. bittet man bei Herrn  
Gustav Rüb, Mauricianum, niederzulegen.

**Gesucht**  
wird noch auswärts gegen sofortige Baarzahlung  
ein wenig gebrauchtes Instrument (Taselform oder  
Hügel) von solider Bauart u. gutem Ton.  
Gefällige Offerten sind bei Herrn Ladorn u.  
Wolante, Neumarkt 19, abzugeben.

**Für Cigarrenfabrikanten.**  
Circa 30 Tausend Cigarren werden auf 6 monat-  
liches Ziel sofort zu kaufen gesucht und wird bis  
zur Zahlung die Summe hypothekarisch gesichert.  
Näheres Klosterstraße 2, II.

**Ein- und Verkauf.**  
Uhren, Gold, Silber, Wä-  
gen, Treppen, alle werth-  
vollen Sachen.  
Robert Mey,  
Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

**Goldschmied** bezahlt für  
Gold, Silber, Diam.,  
Perlen u. alterthümliche Kunst-  
gegenstände u. Bronze, Por-  
zellan u. Gemälde bei  
F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, I., n. d. Post.

**Lombard- u. Vorschussgeschäft**  
Nitterstraße 34, 1. Et.,  
werden alle gangbaren  
Gegenstände, Werth-  
sachen, Cautions-  
Pensions-, Lager- u.  
Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft,  
Rückkauf gestattet, Reichstr. 13, S. I.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold-, Silber-  
sachen und alle Waaren und Gegenstände. Leih-  
hauscheine, Rückkauf gestattet, Zinsen pro Thlr.  
1 %, Schuhmachergäßchen 5, 1 Trepp.

**Gekauft** werden getragene Herren-  
und Damenkleider, Betten,  
Wäsche, Leihhausch., Uhren, Gold- u. Silberfachen.  
Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, S. I. 1 Tr. M. Kremer.  
NB. Hohe Preise werden zugesichert.

**Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten,**  
Wäsche u. f. w. tauf-  
stets zum höchsten Preis u. erbittet Adressen Peter-  
straße Nr. 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

**Höfliche Bloßauf.** Brühl 83,  
2 Tr.  
Getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche  
u. f. w. Gef. Adr. erb. Brühl 83, II. Köffer.

**Frauenhaare**  
kauft stets zum höchsten Preise  
Adolf Heinrich, Friseur, Hofmanns Hof  
Wendisch, ganze Birchhöfen, einzelne Stücke  
Einkauf | Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

**Gekauft** werden gebrauchte Meubles  
aller Art von H. Fischer, Zimmerstraße 1,  
im Hofe 1 Trepp.

Zu kaufen gesucht werden 1 geb. Kleidersecretair  
von g. Farbe u. 3 Rohrtrüble Läubchenweg 5, IV. links.

Zu kauf. gef.: 1 gutgehalt. Schreibecr. aus einer  
Privatfamilie. Adress. m. Preisangabe unter B. in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut gehaltenes Schlafsofa wird zu  
kaufen gesucht. Adr. bittet man Sternwartenstr.,  
Deffauer Hof, im Gewölbe des Herrn Moritz  
Kaumann abzugeben.

Ein in noch gutem Stande befindl. Commodchen  
mit Spiegel zu kaufen gesucht Reyer Str. 20, III. r.

Einem großen Thürligen Kleiderstanz sucht  
B. Philypson, Gr. Fleischergasse 26, im Laden.

**Gesucht**  
eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande be-  
findliche stehende Dampfmaschine von 1-3  
Pferdekraft. Adressen P. R. 40 an das An-  
noncenbureau von Bernh. Freyer,  
Neumarkt Nr. 39, zu senden.

**Eine Dampfmaschine,**  
5-6 Pferdekraft, noch in gutem Zustande, wird  
zu kaufen gesucht.  
Adr. sub S. an die Herren Reindspagen & Kreisig.

## Commis-Gesuch

Ein tüchtiger junger Mann, der  
Branche mächtig, wird zum sofortigen  
engagiren gesucht von  
Hermann Lichtenberg  
in Cottbus, Berliner Straße

**Ein tüchtiger und gewandter  
Verkäufe**  
wird für ein Vasamenten- u. Sarg-  
zu baldmöglichstem Antritt gesucht.  
Offerten unter V. S. II 35, Leipzig  
restante erbeten.

**Ein**  
wird für eine Seiden- und Garnhand-  
bunden mit Nebenbranchen, eventuell zu  
Antritt gesucht unter P. S. II 30 Leipzig  
restante erbeten.

**C. G. Naumann, Universitäts-**  
sucht 1 Schreiber, sowie Uebersetzer,  
und Maschinenpersonal.  
Eine Capelle, bestehend aus 1 oder  
mehrern nebst Damen wird für ein  
Local verlangt.  
Näheres zu erfragen in der An-  
noncen-Expedition von Leonhard & Co.  
Reutirhof Nr. 13.

**Xylographen-Gesuch**  
Für die Holzschnitte des „Bau-  
in unserer Berliner Filiale noch ein  
Kantastie- und Handarbeit besonders tüchtiger  
Xylographen gegen hohes Salair  
und dauerndes Engagement.  
Proben und Bedingungen baldigst  
an die Xylographische Filiale  
H. Brandamour & Co. in  
Dorschenstraße 47.

**Einen tücht. Graveur für  
druck und Siegel verlangt**  
C. Voigt, Berlin, Friedrichstr.

**Für Graveure.**  
Ein oder zwei Graveure, in Schrift  
den zu sofortigem Eintritt gesucht von  
W. Förderer in  
Polzildhauer finden dauernde  
bei G. F. Sjöqvist in  
Ein tüchtiger Goldarbeiter  
findet Stellung und wird ihm, wenn  
das Reisegeld vergütet.  
Carl B.  
Ein tüchtiger Schriftsetzer wird  
C. Grundmann's Buch- und  
Königsstraße Nr. 11.

**Ein Maschinenmeister, der in  
druck erfahren, findet dauernde  
Buchdruckerei von  
Philipp Reclam  
Ein Maschinenmeister, welcher  
wird bei gutem Gehalt mit Reisekosten  
auswärts gesucht Neumarkt 26, S. I.  
von 12-2 Uhr.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger Stein-  
mehrfachbigem Lithographen geübt, ist  
dauerndes Engagement bei Julius  
Berlin - Leipziger Straße 72. -  
Abkriest von A. H. H. werden franco  
auf Verlangen franco zurückgeschickt.

**Buchbindergehülfe**  
sucht C. A. Rudolph, Hoffstr. 1  
Ein Buchbindergehülfe auf Sort.  
Arbeits- u. Buchbind. v. Herrn Wähler,  
Büchbindergehülfe erfahren  
Schulung Dorschenstraße Nr. 5, I. r.  
Falzer und Räbchen zum Falzen  
besten können sich melden bei  
H. Jäger, Sternwartenstraße  
Ein Tischlergehülfe auf Bau  
Kost kann Arbeit erhalten Gerberstraße  
Zwei Drechslergehülfe finden  
G. Lips, Sternwartenstr.

**Einige tüchtige  
Mechaniker**  
werden gesucht bei  
Albert Otto & Co., Reyer Str.  
Gesucht wird ein Schlosser auf  
Wiesenstraße Nr. 12.  
Ein Schlossergehülfe wird gesucht  
Nr. 8 bei W. B. Wommer.  
Einen guten Tapeziergehülfe sucht  
H. Vitz, Neumarkt Nr. 8.  
Ein Cortirer und ein Laufbinder  
Lutterbed & Co.

**Kürschner-Gehülfe**  
gute Zurechter, vorzüglich zum  
Aufschneiden für circa 1000  
1000 Hlamm werden zum sofortigen  
gesucht. C. G. Grundmann, Schloßstr.

**4000 Thaler**  
sind gegen mündelsichere Hypotheken sofort aus-  
zuleihen und werden Gesuche unter Chiffre A. 16,  
poste restante Leipzig franco erbeten.

**Geliehen** wird billig Geld auf courants  
Tausen, Uhren, Gold, Sil-  
ber, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leihhaus-  
scheine u. f. w. Petersteinweg Nr. 61, 2. Etage,  
Ede der Reihengasse.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren,  
Uhren, Gold, Silber, Leihhauscheine,  
Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke  
Brühl 82 im Gewölbe.

**Für Pastoren und Angestellte.**  
Der Vorstand eines jungen hübschen Mädchens  
aus guter Familie mit 300 jährlicher Rente  
müht sich solche zu verheirathen und ersucht Re-  
sistenten Adressen mit Angabe der Verhältnisse  
unter A W poste restante Leipzig vertrauens-  
voll niederzulegen.

Ein junger Professionist von angenehmem  
Aussehen wünscht die Bekanntschaft eines jungen,  
nicht unermögenden Mädchens zu machen. Adr.  
wolle man gefälligst unter S. II 2, im Hauptpost-  
Amt Leipzig restante niederlegen.

Eine Schwester wünscht ihren Bruder (ein  
Wittwer mit einem Mädchen von 2 Jahren) glück-  
lich verheirathet zu sehen, welcher auch eine sichere  
Existenz hat. Damen, wenn auch kein Vermögen,  
werden unter genauer Angabe ihrer Verhältnisse  
und Adressen unter B. G. 12 gebeten in der Ex-  
pedition d. Bl. niederzulegen.

Ein j. Kim. f. d. Bel. e. anst. hsch. j. Mädch.  
u. bittet g. Adr. u. G. L. H. i. d. Expedition  
d. Bl. abzug.

Zu einem Cyclus von chemischen Vorträgen  
für junge Kaufleute, Gewerbetreibende etc.  
werden noch einige Theilnehmer gesucht.  
Adressen unter  
H. G. 18  
abzugeben Hainstraße 21, Informatemannahme.

**Musik.**  
Sollte Jemand genügt sein, mit einem jungen  
Manne an einem Abend des Woche behufs Unter-  
haltung Opern- u. Sinfonien u. f. w. auf  
dem Pianoforte vorzutreten, so wird um gefällige Offerte sub  
„Musik 36“, poste restante Ober-Postamt geb.

**Offene Stellen.**  
Für ein hiesiges  
Band- und Vasamentirwaaren-  
Geschäft  
on gros wird ein junger Mann für Lager  
und Reise gesucht, welcher hierin oder  
in ähnlicher Branche bereits thätig war.  
Offerten unter E. K. 34, in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederzulegen.

**Lagerist gesucht,**  
der im Kurz- und Lederwaarenfache erfahren ist,  
für ein Engros-Geschäft noch auswärts. Offerten  
mit Angaben über Kaufbahn und Person sub  
C. 9161, befördert die Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mosse in Berlin.

**Ein solider Buchhalter**  
in guten Jahren kann unter bescheidenen Ansprüchen  
in einer nahe liegenden Brauerei engagirt werden.  
Adressen unter L. R. II 54 an Herrn Otto  
Klemm, Universitätsstraße.

In ein Pouserie- und Agencurgeschäft wird ein  
gewandter junger Mann, Kaufm. oder Expedient,  
welcher 100 - Cautions stellen kann, sofort oder  
1. Nov. gesucht Ostmarkt 2, 2. Etage.





vermieten ist ein mittleres Logis in  
Hofstr. 5 durch  
Paul Schmidt, Neumarkt 1, III.

ein unmeublirtes Zimmer  
an 2 anständige ledige Personen vom  
1. November an vermieten Wiesenstr. 7.  
R. Tiede.

vermieten ist ein Stübchen nebst Koch-  
kammer Hofstr. 38, 1 Treppe.

vermieten eine freundliche unmeublirte  
Wohnung im 2ten Stock Steinweg 64, III.

vermieten ist ein freundl. großes Zimmer  
mit 2 Betten im 1. Stock Turmstr. 3, 1. Etage recht.

**Garçon-Logis.**  
vermieten ist ein meubl. Zimmer sofort  
an 1 Herrn zu vermieten Franzstr. 31, IV. L.

Eine freundl. meubl. Stube mit Hschl. ist zu  
verm., Nr. 3, Draufstr. 6c, 1 Treppe recht.

Ein großes Zimmer, gut meublirt, zu ver-  
mieten an 2 Herren Neustadtstr. 10, 2 Tr.

Lange Straße 14, Seitengeb. II. links ist ein  
gut meublirtes freundl. Zimmer mit Matrasenbett  
zum 1. November zu vermieten.

Sofort oder später zu vermieten ist ein helles  
heizbares Stübchen mit oder ohne Bett  
Glockenstr. Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine meubl. Stube mit Kochofen ist sofort oder  
1. Nov. zu verm. Köpferstr. 14, 3 Tr. links.

Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermieten  
an Herrn oder an ein Paar Eheleute und kann  
sofort bezogen werden Waldstr. Nr. 16, 3. Et.

1 einfach meubl. Stübchen vornheraus ist an 1  
sol. Herrn zu vermieten Gerberstr. 18, 1. Et.

Ein gut meublirtes zweifelhafte Zimmer mit  
separatem Eingang ist vom 1. November ab an  
einen soliden Herrn zu vermieten.  
Petersstr. Nr. 28, 2. Etage.

Eine Kammer, vornheraus und sep. Eingang,  
ist als Schlafstelle an ein solides Mädchen zu ver-  
mieten Friedrichstr. 36, 2 Tr.

Eine freundliche Kammer ist zu vermieten mit  
zwei Betten Eisenbahnstr. Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches  
Stübchen für einen soliden Herrn als Schlafstelle  
Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe recht.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle  
Bayerische Straße 10, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten 1 heizb. Stube als Schlaf-  
stelle, separater Eing., Haus- und Saalschlüssel,  
für 2 Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Zu verm. 1 heizb. Schlafstelle mit Hschl. an  
2 Herren Kleine Windmühleng. 8, 2 Tr. vornh.

**Zu vermieten**  
ist ein Kämmerchen mit Bett als Schlafstelle in  
der Lühnowstr. Nr. 17 b parterre.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube als  
Schlafstelle für solide Herren Reichstr. 20/21, III. r.

Zu vermieten in heizb. Stuben fr. Schlaf-  
stellen für Herren Gr. Fleischerg. 20, I. III. l. Claus.

Eine große Stube ist an 2 Herren als Schlaf-  
stelle zu vermieten Burgstr. 12, III., Eing. Thorm.

Eine Schlafstelle ist offen für einen jungen  
Menschen  
Neumarkt Nr. 10, 4 Tr.

Rehrer freundl. Schlafstellen mit Hschl. für  
Herrn stehen offen Raundörfschen 6-7, 2 Tr.

Ein anständ. Herr erhält Schlafstelle in freundl.  
mehrfreier Stube Thomaskirchhof 2, 4. Et. vornh.

Eine freundl. Stube als Schlafstelle f. 2 Herren  
sofort zu vermieten Petersstr. 45, V.

Zwei Schlafstellen für ledige Herren zu ver-  
mieten Reudnitz, Grenzstr. 34 parterre.

Eine Schlafstelle Sternwartenstr. 18c, im  
Hofe 3 Treppen recht.

1 freundl. Schlafstelle ist für 1 solides Mädchen  
offen Bayer. Str. 10, Hinterhaus 1 Tr. links.

Offen ist 1 sehr fr. Schlafstelle in 1 heizb. Stube  
Kupfergäßchen (Dresdn. H.) b. Wilh. Schlenkain.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide  
Herrn Wiesenstr. 9, 3 Tr. links.

Offen ist 1 Schlafstelle in 1 meublirten Stube  
Neumarkt Nr. 35, 4. Etage vornheraus.

Offen ist 1 Schlafstelle m. Hschl. für 1 Herrn  
Karlstr. Nr. 8, 4 Treppen recht.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen  
soliden Herrn Erdmannstr. 18, im Hofe I. r.

Offen ist eine Schlafstelle  
Brühl Nr. 56, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Alexanderstr. 8, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ordentl.  
Herrn Königsplatz 18, 2 Hof 2 Tr. recht.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren  
Große Windmühlengasse 50, 2 Tr. vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. Herren  
Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe.

Offen sind 2 bis 3 Schlafstellen  
Antonstr. 19, 1 Tr. recht.

Offen sind 2 Schlafstellen für einen Herrn  
und soliden Mädchen Ulrichsgasse 40 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 sol. Mädchen  
Frogestr. Nr. 10, 2 Tr., bei Frau Schmidt.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden  
Herrn Ritterstr. Nr. 38, 1 Treppe.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle in 1 Stube. Zu  
erfragen Sternwartenstr. Nr. 31, 3. Etage recht.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit  
Saal- u. Hschl. Schlüssel Turgenheims Garten 5 f. III.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein sol.  
Mädchen. Zu erf. Carlstr. 5 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Floß-  
platz Nr. 17 parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen  
soliden Herrn in Reudnitz, Kuchengartenstr. 12, I. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren  
Gerberstr. 5, im Hofe recht 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle f. 1 püncel. Herrn  
Ulrichsgasse 6, 2 Treppen recht.

Ein Student der Philologie wünscht mit einem  
Franzosen zusammen zu wohnen. Adressen abzu-  
geben Stadt Damburg, Zimmer Nr. 35.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer separaten  
freundl. ausmeublirten Stube pro Woche 15  $\pi$   
Reudnitz, Grenzstr. Nr. 29, 1 Treppe.

**Achtung.**  
3 junge Leute suchen einen kräftigen Privat-  
Mittagstisch. Adr. mit Preisangabe erbittet  
man unter R. H. # 10 Inscr. Ann. Dainstr. 21.

Zwei junge Kaufleute suchen kräftigen Mittagstisch  
in einer honetten Familie.  
Brco. Dferten erb. unter poste restante K. # 398.

Eine Marmor-Regelbahn wird für einen  
Abend pr. Woche gesucht. Dferten unter J. J. 100.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**L. Werner, Tanzlehrer.** Heute  
mühlsch. 7. NB. Herren und Damen können  
am Unterricht Theil nehmen. D. O.

**G. Löhr, Tanzlehrer.**  
Heute 8 Uhr Stunde Parfischlöcher.

**E. Müller, Tanzl.** Heute 8 Uhr Schloßgasse 5.  
Quadrille à la cour.  
Nächsten Sonnabend große Stunde.

**Thespis, Gosenthal.**  
Heute Mittwoch  
**Theater und Ball bis 2 Uhr.**  
Einer muß heirathen,  
Puffspiel in 1 Act von Wilhelm.  
Leipziger Tageblatt Nr. 307, Beilage  
Nr. 3. Puffspiel in 1 Act von H. Jonas.  
Anfang 8 Uhr. D. V.

Zu dem heute stattfindenden Vergnügen obiger  
Gesellschaft empfiehlt **Karpfen poln., Gans-  
und Gänsebraten, feine Weine, ff. Gose und  
Lagerbier**  
H. Krahl.

**Vorläufige Anzeige.**  
Sonntag den 29. October  
Großes musikalisch-humoristisches  
**Gesang-Concert**  
der norddeutschen Coupletsänger  
**Heinig, Kyle, Gipper, Selow**  
und dem Virtuosen auf dem Clarinetten- u. Saxophon sowie  
Holz- und Streichinstrumenten  
**W. Sander aus Potsdam.**

**Eldorado.**  
Morgen Donnerstag  
**musikalische Soirée**  
auf Crystallglas-Euphonium, Con-  
certino und Schlagzither ausgeführt  
von Louis Steyer und Peter Renk.

**Restauration Carl Weinert,**  
an der Promenade und Neukirche 17.  
Heute Concert und Vorträge  
der Herren Weise u. Jilial nebst Damen u.  
NB. Abends Karpfen poln., blau 16. 1c.

**Rahniss' Restauration,**  
Universitätsstr. 10. Zum silbernen Bär.  
Heute Abend Concert und Vorträge von  
Kapelle der Herren Krause und Wed-  
mann nebst Damen.  
NB. Heute Schlachtfest, ff. Vereinslager- u.  
echt Culmbacher Bier. Alles Uebrige bekannt.  
Nach dem Concert findet ein gemüthliches  
Tänzchen statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

**Limbacher Bier-Tunnel**  
19 Burgstraße 19.  
Concert und Vorstellung  
der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Schulz u.  
Reinhardt, accompagnirt durch Herrn Ruff-  
Director Volkmer.

**Liederhalle.**

17. Magazingasse 17.  
Heute so wie täglich Auftreten des gesammten  
Personals. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 1 1/2  $\pi$ .

**Restauration von G. Keucher,**

Petersstr. 22,  
empfiehlt guten kräft. Mittagstisch, Bayerisch  
und Vereinslagerbier ff.  
NB. Heute Abend Gammelfeule mit  
Thüringer Klößen.

**Restauration zur Milchinsel,**

Marienstr. 9, Reudnitzer Str. 2,  
empfiehlt jeden Tag Mittagstisch, so wie Abends  
eine reichhaltige Speisecarte, warme und kalte  
Ergebnisse  
Aug. Gerhardt.

**Restauration von A. Hirsch,**

Hospitalstr. Nr. 40,  
empfiehlt jeden Morgen frische Bouillon à Tasse  
mit Bröckchen 1  $\pi$ , täglich Mittagstisch  
à Port. mit Suppe 3 1/2  $\pi$ . Bier ff.  
NB. Heute Abend saure Nindskälbaunen,  
wozu ergebnisse einladet  
D. O.



**Haerdel's**  
**Bier-Tunnel,**  
Dainstr. 5.  
Heute  
**Schlachtfest,**  
früh 9 Uhr Weißbier.  
Vereinslagerbier ff.

**Gosenschenke zu Entritzsch.**

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest er-  
gebnisse ein  
L. Fischer.

**Heute Schlachtfest bei Sönicker, Bayerische**

Heute erstes großes Schlachtfest in  
Schöna. F. Benneder.

**Bernh. Fischer**

**Bayerische Bierstube.**

22. Katharinenstr. 22.  
Mittagstisch, 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2  $\pi$ .

**Schweinsknochen.**

Winter-Bier ff.



**Pantheon.**  
Heute Schweinsknochen  
mit Klößen, Crostiger Bier  
vorbillich gut.  
F. Römling.

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfiehlt für heute Abend  
Hermann Müller,  
Burgstr. Nr. 8.  
(Billard.)

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,  
wozu höflich einladet J. H. Gähwein, Neukirch. 15.

**Bodenbacher Bierhalle**

Katharinenstr. Nr. 10.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
und Meerrettig.

**Burgkeller**

empfiehlt zu heute Abend  
**Mockturtle-Suppe.**  
A. Löwe.

NB. Morgen Abend großes Singschiffen.  
D. O.

**Drei Mohren.**

Heute empfiehlt Gans- u. Gänsebraten,  
ausgezeichnetes Biernebrüner.  
Zugleich empfehle gebraten Gesellschaften und  
Bereinen meinen neu decorirten Saal. G. Seifert.



Heute Abend Mockturtle-Suppe.

**Otto Bierbaum's**

Culmbacher Bier- und Frühstückstube,  
Ortm. Str. 4 dem Raschmarkt gegenüber.  
Heute Abend Gans mit Krautklößen.  
Täglich warmes Sabelbrötchen und Abends  
warmes Stamm-Abendbrot, von jedem  
à Port. 2 1/2  $\pi$ .  
Culmbacher Exportbier hochfeinster Qualität.

# Apollo-Saal.

Heute Mittwoch zum Kirmeß-Haupttag Concert u. Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.  
 Hierzu eine reichhaltige Speisefarte, als: Gänse-, Hase- und Kinderbraten, Karpfen u. s. w.,  
 preiswürdige Weine, Kaffee und Kuchen, wozu freundlichst einladet  
**Ed. Brauer.**

## Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen, so wie auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter  
 heutigem Datum mein

**Restaurant und Bayerische Bierstube**  
**Nr. 7 Klostergasse Nr. 7**

in neu restaurierten Localitäten eröffnen werde.  
 Mein eifriges Bestreben wird dahin gerichtet sein, die mich besuchenden Gäste durch seine Export-  
 biere, gute Weine, so wie vorzügliche Küche in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
 Für heute empfehle früh **Ragout au** und Abends **Oxtail-soup**.  
 Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll  
**Heinr. Pingel.**

**Mittagstisch** empfiehlt 1/2 Portionen 6 Ngr., 1/1 Portion 5 Ngr.  
**C. Hellmundt.**

**Drei Könige. Petersstraße im Keller. Drei Könige.**  
 Täglich Mittagessen à Port. 2 1/2 und 3 1/2 N. Alle Abende geb. Leber, Veissteak, Brat-  
 wurst u. s. w. mit Kartoffeln à Port. 2 1/2 N. Alle Abende Kartoffelsuppe à Portion  
 6 Ngr., sowie ein Glas ff. Bier empfiehlt — kein Bierwang —  
**Ackermann.**

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch empf. C. Harling, Hainstraße 14.

**Hente Schlachtfest.** Vormittags Wellfleisch und Kesselmuschel,  
 Mittags u. Abends frische u. Bratwurst,  
**F. Morenz, Kupfergäßchen.**  
 Dasselbst ist ein separates Gesellschaftszimmer für 30 Personen auf mehrere Tage noch frei. D. O.

**Restauration zur Gesellschaftshalle**  
 empfiehlt heute großes Schlachtfest.  
**Eduard Matthes.**

Morgen Donnerstag Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein  
**Heuze, Dorotheenstraße 2.**

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
 empfiehlt heute Schlachtfest. NB. Lager- und Bayerisch Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Teichmann, Carlstr. 9.

Heute Schlachtfest in Helland's Spisekeller, Brühl 10.

**Parkschlösschen Plagwitzer Strasse.**  
 Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend  
**Clemens Günther.**

**Schröters Restauration, Poststrasse No. 13.**  
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dabei ein altes Glas Rörzenbier.

**Grüner Baum. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.**  
 Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße. **A. Thieck, Goldene Laute.**

**Blödings Restaurant, Neumarkt No. 39.**  
 Heute Abend Krebs-Suppe und Entenbraten mit Krautklößen. **G. Mellig.**

**Barthel's Restauration, Burgstrasse 24.**  
 Heute Karpfenschmaus.  
 Dazu lade alle werthen Gäste und Bekannte ergebenst ein.  
**Wilhelmine verw. Barthel.**

**Zur blauen Hand. Heute Abend Karpfen.**

**Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.**  
 Heute Abend Mockturtle-Suppe. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

**Stadt Gotha. Martins-Schmaus.**  
 Heute Abend  
**C. Beck.**

**Goldenes Herz, Große Fleischergasse 29.**  
 Heute Abend Erbsuppe und Rindfleisch mit Kartoffelgemüse.

**Sammelleure mit gefüllten Zwiebeln**  
 empfiehlt für heute Abend  
**C. F. Näther, Kupfergäßchen Nr. 3.**

**Esche's Restauration und Gosenstube,**  
**Veter Richter's Hof, 1. Etage,**  
 empfiehlt heute Abend Sauerbraten mit Klößen u. s. w., vorzügliches Bayerisch aus der Frei-  
 herrlich Lucher'schen Brauerei, sowie Lagerbier aus der Dampfbrauerei der Herren Riebed u Comp.  
 und samose Gose. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**Wilh. Esche.**  
 NB. Für kleine und größere Gesellschaften sind noch einige sehr freundliche Locale abzulassen.

Saure Rindsalldauen empfiehlt heute Abend G. Hoffmann, Thomash. 15.

Heute Abend „saure Rindsalldauen“ empfiehlt Rob. Götze, Nicolaisstr. 51.

**Zum Helm in Eutrutzsch.**  
 Täglich gewählte Speisefarte und eine ganz samose Gose. **Stierba.**

**Schillerschlösschen zu Gohlis**  
 empfiehlt täglich guten Kaffee und frische Pfannkuchen.  
**C. Müller.**

**Mariengarten, Carlstrasse No. 7. Bürgergarten Bröderstrasse 9.**  
 Heute Kinderbraten mit Thür. Klößen u. s. w.,  
**F. Timpe.**  
 NB. Morgen Schlachtfest, täglich Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.  
**D. O.**  
**Caramb. Billard und Regalbau.**  
 Heute Abend saure Rindsalldauen und  
 Fricassée von Huhn. Bayerisch und Vereins-  
 Lagerbier ff.  
**F. Stehfest.**

**Mockturtle-Suppe à la Wilkens**  
 empfiehlt heute Abend  
**Löwe's Bayer. Bierstube, Klostergasse 14.**

**Dresdner Hof.**  
 Heute Abend saure Rindsalldauen mit Salz-  
 taxiosfeln empfiehlt H. Lindner, Kupfergäßchen 6.

**Böttberggäßchen Nr. 3** tägl. Mittagstisch  
 à P. 3 N. Heute Klöße m. Sauerkr. u. Meerrettig.

**5 Thaler Belohnung.**  
 Am 23. h. m. auf der Promenade bei der Hall-  
 Straße ein 26-Thalerschein verloren. Der  
 ehrliche Finder wird gebeten denselben abzugeben  
 Brühl 72, 4 Treppen vornherauf.

Verloren wurde Montag den 23. c. ein  
**goldener Ohrring**, abzugeben gegen Dank  
 und Belohnung  
**Haugt's Fußfabrik beim Hausmann.**

Verloren wurde von einem armen Dienst-  
 mädchen von der Burgstraße bis nach dem Markt  
 eine Hülfbede. Bitte um gütige Rückgabe  
 Markt 17, Königshaus, 3 Tr. links.

Ein Gürtel mit Schlaife von einem gestreif-  
 ten Kleide ist verloren gegangen. Der ehrliche  
 Finder wird gebeten solchen Alexanderstraße 8 pt.  
 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend ein brauner  
 Strohhut von der Rößstraße bis Poststraße.  
 Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße  
 Nr. 26 im Geschäft.

Abhanden gekommen ist vergangenen Sonntag  
 im Schillerschlösschen ein  
**lila seidener Regenschirm**

mit Horngriff. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
 denselben gegen gute Belohnung im Hotel zum  
 Kronprinz, Quersstraße, abzugeben.

Ein blaueidener Regenschirm  
 mit eingravirtem Namen „R. Scheibe“ ist jeben-  
 falls am Sonntag Abend aus der Restauration  
 des Herrn Lorenz, Neumarkt, aus versehen  
 mitgenommen worden.  
 Um Rückgabe gegen Belohnung bittet  
**Friedrich Scheibe, Turnersfr. 12.**

Verlaufen hat sich ein großer Braun-  
 ländler Hund (weiß mit schwarzem Kopf) mit  
 Maulkorb und angebrochenem Steuerzeichen. Gegen  
 Belohnung abzugeben Rührberger Str. 27 part.

**Entlaufen**  
 ist ein hellbrauner Hund mit dunkeln Strichen u.  
 weißer Brust, kurzer Rutze und Ohren, Boxer-  
 Race. Gegen Belohnung und Dank abzugeben bei  
**F. B. Brauer in Lindenau.**

**Bekanntmachung.**  
 Wegen weiterer Reparatur der Eisenerbrücke ist  
 der Weg von Kleinhöcker über Schleußig nach  
 Leipzig vom 26. October d. J. an für Alles  
 Fußweg nicht zu passiren.  
**Geinrich Wacha, Gemeinde-Vorst.**

Ein am 19. October im Hauptpostamt-Brief-  
 kasten aufgegebenen, nach Taucha bestimmter Brief  
 mit einem Wechsel von 136 pr. 14. Januar  
 1872 a/Königsberg 1/Pr. befehrt, ist dem  
 Adressaten nicht zu Handen gekommen, weshalb  
 vor Anlauf des Wechsels, da Schritte zu dessen  
 Entwerthung gehen, warnen  
**Schröder & Co.,**  
 Nähmaschinenfabrik, Grenzstraße 31.

**Aufforderung.**  
 Alle von mir gekauften Gegenstände,  
 Leibkassentisch etc., bei denen das Rück-  
 kaufrecht bis 1. Octbr. erloschen, müs-  
 sen bis 1. November 1871 eingelöst oder  
 prolongirt werden, andernfalls die  
 Sachen verkauft werden.  
**Vorschußgeschäft von E. Wellner jr.,**  
 Burgstraße 26, II.

Ich ers. hiermit die beiden Schwestern Bring,  
 mir sofort ihre Wohnung anzugeben, sonst deut-  
 licher.  
**Baldwin Weiss.**

Zur Nachricht, daß der frühere Schriftföher  
**C. H. Kirchner** aus Leipzig bei mir nicht  
 mehr als Austräger der Zeitchriften beschäftigt  
 ist und bitte daher seine Beträge mehr an den-  
 selben zu bezahlen. **E. K. Hölzel.**  
 Reudnitz, den 23. October 1871.

Der Oberlehrer Engler wird hierdurch auf-  
 gefordert, seine bei der Einweihung der Friedens-  
 eiche und Erinnerungstafel in Plagwitz  
 gehaltene vortreffliche Festrede dem Druck zu  
 übergeben.  
 Mehrere Plagwitzer Reservisten u. Landwehrleute.

**Abschied.**  
 Ein herzliches Lebewohl allen meinen Freunden  
 und Bekannten.  
**W. Lentemann.**  
 Taufen Kasse meiner Liebe.  
 Leipzig, den 24. October 1871.

**Dem Taufstencorrigueur,**  
 Einsender der gestrigen Annonce.  
 Herr Schneider-Meister **H. Heyne,**  
 Vorstand der Schneider-Innung (zur Zeit  
 Tröbler), Brühl Nr. 80, diene als Belehrung,  
 daß ein Schneider, welcher sein Geschäft verläßt,  
 stets Meister ist, aber ein Meister, welcher von der  
 Innung dazu gestempelt wurde und sein Geschäft  
 nicht verläßt, stets ein Tröbler bleibe damit basta.  
**A. Allgeier jun.,**  
 Richtungsmeister.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actie**  
 stehen ganz bedeutend unter dem Kurs  
 die letzte große Einnahme ist und  
 gegen die zu erwartenden; der  
 treibe-Export Oesterreichs  
 österr. Staatsbahn via Bodenbach  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn  
 ferner wird die Strecke Cottbus-  
 überraschende Resultate liefern. Das  
 daher zu dem jetzt noch billigen

**Bescheidene Anfr.**  
 In den Vorschlägen, welche in den  
 Blättern zur Verherrlichung des  
 werden, findet man stets nur die  
 resp. deren entlassene Reservisten erwä-  
 doch eine große Anzahl Söhne hiesi-  
 gen Feldzug, wenn auch bei anderen  
 mitgemacht haben und dadurch zur  
 am Festzuge wohl eben so berechtigt  
 Bewußt wird es nur dieses Wun-  
 um das geehrte Festcomité zu ver-  
 Punkte mit in Erwägung zu ziehen.  
 Eigentlich dürfen in Zukunft die  
 Bewohner der Hauptstadt  
 der Stadt wegen etwaiger öffentlicher  
 um 1/10 höher besteuert werden.  
 Wir würden dem verehrten Rath  
 Leipzig sehr dankbar sein, wenn die  
 anlassung nehmen würde, dahin zu  
**Schützen-Regiment Nr. 10**  
 mit in Leipzig einzuge.  
**Mehrere Bürger**  
 Der Rath der Stadt Leipzig wird  
 dringend erucht, die nöthigen Schritte  
 daß das Schützen-Regiment Nr. 10  
 Leipzig einzieht.

**Ist es wahr,**  
 daß bei der am 18. October  
 wies abgehaltenen Begräbnis-  
 heimgekehrten Krieger sämmtlich  
 genossen auf Kosten Allen-  
 getanz haben? Und wer ist  
 dividuum gewesen, das von  
 anrühmigen Person zu diesem  
 Geld angenommen hat?  
**Mehrere**

**„Der Wahrheit die**  
 Sehr rücksichtsvoll handelt der  
 schuss des Raths für den Trog-  
 Stadt Leipzig, den ersteren nur 2  
 passiren zu lassen und dürfte wohl  
 am Platze sein, von wo aus die ver-  
 hoben Herren die Feriallichkeit best-  
**Ein schlechter**

Mein theuerster K. ! warum  
 Briefchen? Tränkt mich sehr, wech  
 herzlichsten Gruß. Ungl.  
**(St....)**

Heinr. H. H.  
 wird freundl. gebeten Mittwoch poste  
 Brief in Empfang nehmen zu lassen.  
 Ich gern mein ganzes Leben.“

In Dresden habe ich keine  
 dung Herr K.  
 Rann! kommt August och  
 bran?

Einer der  
 Wenn Sie auch glücklich sind, we-  
 haben, was Sie früher glücklich ma-  
 doch verachtendwerth, eine Unglä-  
 tränkten.

Seinem alten Lieben Freund  
**August Dolge**  
 zur silbernen Hochzeit ein donner-  
 Ein

Dem Jubelpaar  
 Herrn August Dolge  
 zur silbernen Hochzeit herzlichste

**Herrn und Frau**  
 zu ihrer heutigen silbernen Hochzeit  
 Glückwünsche.  
**L. B.**

Dem Jubelpaar Herrn und Frau  
 zu ihrer silbernen Hochzeit die herzlich-  
 wünschle.  
 Ein Freund in der

**Aus No. 16.**  
 Der neu vermählten Frau W. R.  
 Wünsche für die Zukunft.  
 Der alte Freund

An Laura B. in der Zukunft  
 Laura! Ach zum Wiegenste  
 Geb' der Himmel Heil und Glück  
 Und es lehr' der Tag auf's Best  
 Dir noch recht, recht oft zurück.

Wer fertigt Dreimaschinen  
 maasfaben? Adressen unter  
 befördert die Annoncen-Expediti-  
**Haasenstein & Vogler** in

Wer Eidenbüsse gut zu  
 wolle seine Adresse unter der  
 in H. Engler's Annoncenbureau,  
 Nr. 45, abgeben.

Für die nothleidenden Deutschen in Chicago  
Beschaben bereitwilligst angenommen in der  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dank!

den Herren Duncker & Humblot haben wir  
Bierhundert und fünfzig Taler  
Weinrück aus dem Verkauf der Schrift: „Eisak und Lothringen“ dargebracht von  
Herrn Prof. Dr. Adolph Wagner in Berlin und den Herren Verlegern für unsere  
Angelegenheit erhalten.  
Wir danken sehr für die Wirksamkeit erwiesener, um so mehr fühlen wir uns verpflichtet für diese  
reiche Gabe hierdurch öffentlich zu danken.  
den 24. October 1871.  
Der geschäftsführende Ausschuss des Zweig-Vereins Leipzig  
der Deutschen Invaliden-Stiftung.  
Dr. Koch, Vorsitzender.

Abort-Zweigverein Leipzig.

Es sind neue Schülerinnen in das Asyl unseres Vereins eingezogen, welche an dem Lehr-  
anstalt des Hospital Theil nehmen. Zu deren Einführung soll nächsten  
Sonntag den 29. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr,  
im Asyl Braustraße Nr. 7, III.  
eine Feier stattfinden, zu welcher hiermit ergebenst einladet  
den 24. October 1871. Der Vorstand.

Schwind-Ausstellung.

Eintritt 5 Rgr. Mitglieder gegen Actie frei.

Buchhandlungs-Gehülfsen-Verein.

Vorlesung Mittwoch den 28. October im kleinen Saale der Börse.  
Herr Prof. Dr. Friedberg: Das letzte ökonomische Council.  
Herr Prof. Dr. Biedermann Anfang Noobr., worüber das Nähere s. B. erfolgt.)  
Herrn Chef, sämtliche hiesige Kollegen so wie die Freunde unseres  
Asyl zum Besuche der Vorlesungen freundlichst eingeladen.

Lehrer-Verein.

Donnerstag, 28. October. Tagesordnung: 1. Beleger,  
Stockholms Volksschulen, 2. Einrichtung allg. Fort-  
schritts-Commissionsbericht. Der Vorstand.

Modelliren in Thon und Wachs.

Unterricht darin wird von Herrn Bildhauer Niese Sonntags Vormittags erteilt. An-  
meldung bei dem Unterzeichneten (Leisingstraße Nr. 14) zu bewirken.  
Julius Burekhardt.

Unterrichtscursus für Damen  
zur Erlernung der Gabelberger'schen Stenographie.

Der Gabelb. Stenographen-Verein.  
Sonntag den 29. October a. c. Abend-  
unterhaltung im Erianon. Einlaß 6 Uhr.  
Anfang 7 Uhr. Billetausg. heute Abend 8 Uhr im  
Vereinslocal, Schneemanns Restauration. Der Vorstand.

Alliance.

ein ehrenvoll verabsch. Militairs.

Am Sonntag Abend 8 Uhr habe ich im Vereinslocal, Reichstraße 10, Hof 1 Tr., den geehrten  
Herrn Wittweil über die am 2. November stattfindende Empfangsfeier der heimkehrenden  
Bannmänner zu machen und bitte deshalb um zahlreiches Erscheinen.

Tischler-Zunftung.

Am Abend Versammlung in Weinert's Restauration Henrichshof Nr. 17 behufs  
Beratung über die Beteiligung an den Einzugsfeierlichkeiten.  
C. A. Werner, Obermeister.

Außerordentliche Generalversammlung  
Allgemeinen Leipziger Lehrer-Wittwen- und Waisen-Casse

Am Sonntag den 29. Oct. früh 11 Uhr im Saale der Ersten Bürgerschule.  
Tagesordnung:  
1. Zustimmung der Antwort des Stadtrathes zu einigen Paragraphen der Statuten.  
2. Abänderung des Statutes in das Genossenschaftsregister nach dem Gesetze vom 15. Juni 1868.  
3. Revision der bisherigen Rechnung.  
4. Bericht der Revisoren.  
5. Bericht über die Bereinigung von fünf Separatcassen mit der allgemeinen Casse.  
Der Verwaltungsrath.  
den 15. October 1871.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Donnerstag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Götz.  
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Donnerstag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Kraul.

Brand von Chicago.

Am 4. October. Es liegen heute aus-  
wärtigen Nachrichten über das entsetzliche Brand-  
katastrophen in Chicago vor, welchen wir in Kürze  
mittheilen:  
Am Sonntag Abend, den 8. October ging  
in einem Stall in der Kovenstraße,  
an der Westseite, um eine Kuh  
zu füttern eine Petroleumlampe mit  
von der Kuh umgestoßen und die  
Flüssigkeit verbreitete sich über das  
Dach war der Anfang des großen Bran-  
des. Einige Pöschmaschine auf dem Platze  
erlöschten von einem oder zwei der  
Flammen wurde der Einhalt gethan  
da die Spritzen ließen auf sich warten,  
so kamen, arbeitete die Pöschmaschine,  
am den Anstrengungen eines Tags zuvor  
ausgebrannt, langsam und ungeschickt.  
Anstrengungen blieben ohne Erfolg.  
Doch aus Südwest war stürmisch und  
Flammen mit rasender Schnelle von Haus  
zu Haus hatten die Flammen den Fluß über-  
schritten und erloschen die Eisenbahn-Lagerhäuser  
und erloschen die Eisenbahn-Lagerhäuser  
und erloschen die Eisenbahn-Lagerhäuser.  
Jetzt war die Größe der Gefahr  
schon allen ihrer Kräfte, der Bürgermeister  
und die Pöschmaschine, welche bis dahin sich ziem-  
lich verhalten hatten, begannen sich zu

S.-V. Glocke. Heute Abend Uebung. Beschluß über wichtige Vereinsangelegenheiten; D. V.

Filiale Bad Mildenstein  
in Leipzig, Windmühlenstraße 41, I.  
Heilung durch Kiefernadel-  
und Kräuterdampfbäder bei Nadel-  
-Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorr-  
-hoidal-, Nerven-, Magenleiden, Katarr-  
-hen, Lähmungen und Blutstodungen.  
Für Damen 1-4 U., für Herren  
8-1 und 4-8 Uhr.

Vor 2 Monaten wurde ich aus dem Wagen  
geschleudert und erlitt tiefe Wunden und  
schwere Verletzungen, so daß der linke Fuß  
abgenommen werden sollte, weil der kalte  
Brand dazu kam. — Bevor ich dazu meine  
Einwilligung gab, nahm ich meine Zuflucht zu  
den Lampert'schen Heilmitteln. — Der Erfolg  
war großartig! Die Wunden heilten  
schnell und der Fuß ist vollständig gesund. —  
Ich glaube verpflichtet zu sein, diese Thatsache  
der leidenden Menschheit nicht vorenthalten zu  
dürfen. Gutbesteller Fr. Ebenhöch,  
Augsburg.

\*) Zu haben à 2 1/2, 5, 8 und 15 Rgr. in  
der Linden-Apothek Weststr. zu Leipzig.  
Wargen, Gähneraugen, Balle, harte  
Dauferstellen, wildes Fleisch werden durch die rühm-  
lichst bekannten Acetidux-Drops durch bloßes Ueber-  
pinseln schmerzlos beseitigt. (à Flasche 10 Rgr.  
im Kräutergerölbe von Otto Meissner,  
Nicolaisstraße 52, zu haben.)

Ein vortreffl. Mittel f. Gähneraugen hat unbeding-  
t f. 5 Rgr. Dr. Hasenodr, Peterstr. Nr. 19. J. M.  
Schlossthurn. Panorama über die Stadt, Ueber-  
sicht der Schlachtfelder.

Männergesangverein.

Heute Abend 1/8 8 Uhr Uebung im Hôtel de Pologne.

Austria.  
Heute Versammlung im neuen  
Vereinslocal Löhr's Hof bei  
Naumburger 1. Etage.

1/8 Uhr Café Zaspel,  
Markt, Kaserleins Hof.  
Um allseitiges Erscheinen wird ange-  
legentlichst ersucht.

Bürger-Club. Heute Abend  
Centralstraße Nr. 9.

1/8 Uhr Generalversammlung.

4. Bataillon Nr. 107!

Alle Beteiligte werden freundlichst eingeladen,  
Freitag den 27. d. M., Abends 8 Uhr in der  
Restauration des Herrn Bohn (Kohlschlaggasse)  
wegen Besprechung des Einzugs unseres Regiments  
zu erscheinen.  
Im Auftrag vieler Kameraden: G. M.

N. L. V. zu Leipzig.

Heute Abend Generalversammlung im Vereins-  
local, Burgstraße 22 bei Fechnig. Vornahme  
der Wahlen. Der Präsident.

Ebregott Dirsch,  
Bertha Dirsch geb. Wölfer.  
Vermählte.  
Leipzig, den 24. October 1871.

Das Begräbniß des verunglückten Schaffner Beck findet Mittwoch den  
25. October Nachmittags 2 Uhr von Neuschönefeld aus statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des  
Wassers 19°.

Vermählungsanzeige.  
Carl Feinert  
Wilhelmine Feinert  
geb. Kübler.  
Buchholz- und Leipzig, am 24. October 1871.

Vermählungs-Anzeige.  
Carl Wedel  
Emma Wedel  
geb. Kallstos.  
Leipzig, den 22. October 1871.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
Leipzig, 24. October 1871.  
Aug. Fleischhauer,  
Fanny Fleischhauer  
geb. Arnoldi.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zur  
hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß heute  
unser theurer Gatte, Vater, Schwieger- und  
Großvater,  
Herr Dr. med. Justus Christlieb Hartung  
sanft verschieden ist.  
Leipzig, den 23. October 1871.  
Die Hinterlassenen.

Heute verschied in Wien an den Folgen des  
Unterleibstypus unser heiliggeliebter Sohn, Bruder  
und Schwager  
Paul Kormann, Buchhändler,  
im fast vollendeten 28. Lebensjahre.  
Dresden und Leipzig, den 22. October 1871.  
Im Namen der Familie  
Dr. med. Ernst Kormann.

Gestern Abend 1/11 Uhr verschied sanft und  
ruhig unser inniggeliebter Gatte und Vater  
Wilhelm Mohs.

Diese schmerzliche Nachricht zeigt Freunden  
und Verwandten nur auf diesem Wege hiermit  
an mit der Bitte um stille Theilnahme  
Reudnitz, den 24. October 1871.  
Alwine verw. Mohs geb. Stiebler.

Allen denen, welche das Andenken  
an unsere theuere Gattin, Mutter und  
Schwiegermutter  
Frau Emilie Hähle  
geb. Weise

durch so zahlreiche außerordentliche Be-  
weise von Theilnahme geehrt und uns  
in unserm großen Schmerze getröstet  
haben, sagen wir hierdurch unsern in-  
nigsten, tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 24. October 1871.  
C. G. Hähle  
nebst den übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise ehrender Theilnahme,  
welche uns durch den überaus reichen Blumen-  
schmuck beim Hinscheiden unserer guten Schwester,  
Schwägerin und Tante Jungfrau Auguste Dip-  
mann zu Theil wurden, sagen hiermit ihren  
innigsten, herzlichsten Dank  
Leipzig, den 24. October 1871.  
die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-  
nahme, sowie für die reiche Aufsammlung des  
Sarges unserer guten Tochter, Schwester und  
Schwägerin  
Marie Fiedler  
sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern  
innigsten Dank.  
Leipzig, den 24. October 1871.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der innigsten Theil-  
nahme bei dem schweren Verluste unseres heig-  
geliebten Felix sagen wir hierdurch unsern herz-  
lichsten Dank. — Reudnitz, 23. Octbr. 1871.  
Ed. Jaehnig nebst Frau.

Wegen die Aufrufe um Unterstützung der Un-  
glücklichen, unter welchen sicher viele Tausende von  
Deutschen sich befinden, auch in unserm Leipzig  
die so dringend wünschenswerthe Beachtung finden!

Nachtrag.

r. Leipzig, 24. October. Heute Nachmittag traf  
Se. Excellenz der Justizminister Aehren-  
Dresden hier ein. Der Zweck seiner Anwesenheit  
ist dem Vernehmen nach die Inspection des könig-  
lichen Bezirksgerichts und der königlichen Gerichts-  
ämter.

\* Leipzig, 24. October. (Vorläufiger  
Bericht.) Bei den heutigen Wahlen zur Ge-  
werbestammern sind die Herren Beckly, Radloff,  
Hädel, Müller und Bollrath wieder und die Herren  
Reichert und Aug. Dolge neu gewählt worden.  
Eine Eingabe des Herrn Heinrich Diez, ver-  
schiedene Reformen in der Gesetzgebung betreffend,  
wird in der nächsten Sitzung zur Verhandlung  
kommen. Die Kammer genehmigt den Aus-  
bericht über die Steuerreform und bezieht damit  
den vorgelegten Entwurf der Regierung als un-  
annehmbar. Ebenso findet der Ausschussbericht  
hinsichtlich der Anträge auf Wiederaufhebung des  
Reichs-Gesetzes, die Beschlagnahme des  
Lothens betreffend, gegen eine Stimme Annahme.  
Die Bericht schlägt nämlich vor, die Anträge

